Offizielles Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl

ammoossee

Herausgegeben von den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
erscheint mindestens sechsmal jährlich

September, Ausgabe 5 | 2017

775 Jahre Moosseedorf: Einmarsch zum Festakt

Inhalt

Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

3 Gratulationen
5 AHV-Zweigstelle
6 kultur@moosseedorf / Kulturkommission
7 Musikschule Moossee
8 REKJA
11 Übergabefest Kinderarzt-Praxis Schönbühl
12 25 Jahre 1. August-Brunch
14 Genossenschaft Migros Aare
14 Swiss Optik Brawand

Moosseedorf

17 aus dem Gemeinderat
17 aus der Verwaltung
17 Aufhebung Fussgängerstreiffen; Information
19 Energiestadt Moosseedorf
21 Kirche
22 kultur@moosseedorf
23 REKJA
24 Dorffest 775 Jahre Moosseedorf
28 Das neue Archäologie-Buch

Urtenen-Schönbühl

29 aus dem Gemeinderat
29 aus der Verwaltung
30 Kirche
32 REKJA
34 Feuerwehr

Vereine

38 Judo-Club Moosseedorf
39 Verein Hornusserfeste Urtenen

Veranstaltungskalender

43 Urtenen-Schönbühl / Moosseedorf

Titelbild:

Das OK mit Ehrendame, angeführt von «Fähnrich» Michael Utiger.

(Foto: Ulrich Utiger)

Impressum

Dieses Informationsblatt ist für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.–. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgeber:
Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
www.moosseedorf.ch / www.urtenen-schoenbuehl.ch

Redaktion und Inserateannahme:
Ulrich Utiger, Sandstrasse 88, 3302 Moosseedorf
Telefon/Mobile 079 215 44 01, ammoossee@gmx.ch

Druck:
Egli Druck AG, Mattenweg 21, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 06 20, info@eglidruck.ch

Nächste Ausgaben:	Nr. 6/17	Nr. 1/18
Erscheinungsdatum:	16.11.17	08.02.18
Redaktions- und Inserateschluss:	20.10.17	12.01.18

Insertionspreise:	mm / 1spaltig	Seitentarif	letzte Seite
für Gewerbe	Fr. –.70	Fr. 660.–	auf Anfrage
für Vereine	Fr. –.50	Fr. 460.–	

Wir gratulieren . . .

Den 101. Geburtstag feiert:

Herr Koyen Herbert, am 16. Oktober 2017
Sandstrasse 37, 3302 Moosseedorf

Den 100. Geburtstag feiert:

Frau Rosa Zanini-Kammermann, am 9. Oktober 2017
Badstrasse 1, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 96. Geburtstag feiert:

Frau Charlotte Jeker-Kaiser, am 17. November 2017
Pflegezentrum Bergsicht, 3038 Kirchlindach

Den 93. Geburtstag feiert:

Herr Pierre Rom, am 20. Oktober 2017
Schützenmauerweg 12, 3322 Urtenen-Schönbühl

Frau Gertrud Ruchti, am 3. November 2017
Bahnhofstrasse 3a, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 92. Geburtstag feiert:

Frau Helga Recher-Holste, am 26. September 2017
Badstrasse 9, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 90. Geburtstag feiert:

Herr Othmar Mörgeli, am 24. Oktober 2017
Bühlweg 20, 3302 Moosseedorf

Frau Huber Heidi, am 3. November 2017
Badweg 1, 3302 Moosseedorf

Frau Bütikofer Bethli, am 8. November 2017
Kirchgasse 10, 3302 Moosseedorf

Den 85. Geburtstag feiert:

Frau Stoll Ruth, am 19. Oktober 2017
Unterweg 25, 3302 Moosseedorf

Herr Hermann Hauser, am 21. Oktober 2017
Sandstrasse 8, 3302 Moosseedorf

Frau Ruth Bieri-Buri, am 30. Oktober 2017
Wohn- und Pflegezentrum Lyssbachpark, 3250 Lyss

Frau Schmid Sophie, am 11. November 2017
Sandstrasse 49, 3302 Moosseedorf

Herr Peter Blatter, am 14. November 2017
Badstrasse 9, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 80. Geburtstag feiert:

Herr Charalambos Sarros, am 27. September 2017
Badstrasse 1, 3322 Urtenen-Schönbühl

Herr Werner Wiedmer, am 1. Oktober 2017
Kirchgässli 30, 3322 Urtenen-Schönbühl

Herr Holzer Guido, am 4. Oktober 2017
Bernstrasse 55, 3302 Moosseedorf

Herr Hermann Jenni, am 13. Oktober 2017
Platanenweg 8, 3322 Urtenen-Schönbühl

Frau Dory Aeberhard-Spalinger, am 30. Oktober 2017
Hindelbankstrasse 21, 3322 Urtenen-Schönbühl

Den 75. Geburtstag feiert:

Frau Heidi Pfammatter, am 27. September 2017
Feldeggstrasse 53, 3322 Urtenen-Schönbühl

Herr Walter Aeschbacher, am 5. Oktober 2017
Grubenstrasse 60, 3322 Urtenen-Schönbühl

Frau Maria Monaco Di Molfetta, am 7. Oktober 2017
Mattstettenstrasse 1, 3322 Urtenen-Schönbühl

Frau Kleeb-Colombo Cristina, am 11. Oktober 2017
Sandstrasse 22, 3302 Moosseedorf

Frau Ursula Gerber-Hofer, am 15. Oktober 2017
Lyssstrasse 11, 3322 Urtenen-Schönbühl

Herr Santeler Roman, am 17. Oktober 2017
Moosbühlstrasse 5, 3302 Moosseedorf

Herr René Fagioli, am 24. Oktober 2017
Grubenstrasse 76b, 3322 Urtenen-Schönbühl

Herr Andres Miescher, am 25. Oktober 2017
Staldenstrasse 9c, 3322 Urtenen-Schönbühl

Herr Anderegg Robert, am 29. Oktober 2017
Sandstrasse 40, 3302 Moosseedorf

Herr Friedrich Dürig, am 3. November 2017
Mühlestrasse 2, 3322 Urtenen-Schönbühl

Frau Lisette Burri-Inniger, am 7. November 2017
Feldeggstrasse 38, 3322 Urtenen-Schönbühl

Herr Walter Portner, am 14. November 2017
Lyssstrasse 45a, 3322 Urtenen-Schönbühl

JETZT ANMELDEN!
ES HAT NOCH PRIVATE PLÄTZE

EIN BESUCH BEI KITA MIRABU & ZIBALU

06.30 Uhr - Kita Mirabu

Mit einem herzlichen «Guete Morge» werden wir von der Betriebsleiterin Manuela Wicki-Süess begrüsst und sogleich in die grosszügigen, hellen Räume reingebeten. Es herrscht schon reger Betrieb – Eltern verabschieden sich von ihren Liebsten und in den Gruppen wird bereits gespielt. Die Kinder warten, bis alle da sind, denn bis um 09.00 Uhr können die Kinder in die Kita gebracht werden.

Die Kinder beim Spielen in der grosszügigen Sandlandschaft.

09.00 Uhr - Kita Mirabu

Alle Kinder sind da und in den Gruppen wird mit dem täglichen Begrüssungsritual begonnen. Die Betriebsleiterin erzählt: «Rituale sind ein wichtiges und zentrales Element im Umgang mit den Kindern. Deren persönliche Entwicklung und Förderung ist uns sehr wichtig. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass die Kinder in allen Gruppen durch pädagogisch ausgebildetes Fachpersonal betreut, gefördert und durch den Tag begleitet werden.»

Beim gemeinsamen Znüni werden frische Äpfel und Brot aufgeschnitten und beiläufig noch einige Früchte- und Gemüsesorten erlernt – spontan, spielerisch, einfach. «Habt ihr Lust, nachher drinnen noch etwas zu malen? Lasst uns alle ein Tier aussuchen…» Die Kinder der einen altersgemischten Gruppe geniessen die schöne, neue Sandlandschaft mit Wasserpumpe und viel Anregung für grosse Abenteuer, während sich die andere Gruppe auf dem grosszügigen Spielplatz mit Rutsche, Holzhaus und Ballspiel im Rasen vergnügt. Es ist wie im Paradies – gerne möchte man noch einmal Kind sein. Die Bébégruppe zieht sich erst einmal ins ruhige, gemütliche Babyzimmer zurück. Hier fühlen sich alle geborgen, wohlig und warm.

Der grosse Mirabu Spielplatz mit Rutschen und Holzhaus.

11.30 Uhr - Kita Mirabu

Das Mittagessen wird durch den Lieferdienst der Küche Chinderhuus gebracht – frisch gekocht, heiss angeliefert und bereit zum Schöpfen – «Das ist der Service der Küche Chinderhuus, den wir sehr schätzen. Unsere MitarbeiterInnen haben Zeit für die Kinder und müssen sich nicht um die Essensvorbereitung kümmern. « Nach dem Händewaschen geht's in den grosszügigen Essbereich und gemeinsam wird das Mahlzeitenlied «Gross und starch…» gesungen. Die Teller werden gefüllt und es duftet herrlich nach Hörnli mit Hackfleisch, frischem Gemüse und auch der Salat mit der hausgemachten Sauce darf nicht fehlen. Wir dürfen uns gleich dem Lieferdienst anschliessen, welcher uns zu seiner nächsten Station, der Kita Zibalu, mitnimmt.

12.00 Uhr - Kita Zibalu

Gemeinsam mit Küchenchef Martin Imhof, der heute extra für uns mit dabei ist (oder zumindest fast, denn er will sich nämlich ein persönliches Bild seines Services machen und schauen, wie die Mahlzeiten beim «Kunden» angeliefert werden), setzen wir uns an den Tisch und essen das Menü, das auch in die anderen Kitas und Tagesschulen geliefert wird. «Für uns ist es wichtig, Mahlzeiten immer mit regionalen Produkten und saisongerecht, frisch zuzubereiten und sofort zu liefern. Die Ausarbeitung des ausgewogenen Menüplanes und die zeitgerechte Auslieferung der Mahlzeiten ist nicht immer einfach, aber wir lieben die täglichen Herausforderungen» erklärt uns Martin Imhof. Die Küche Chinderhuus kocht nach den Grundsätzen des Labels «Fourchette verte» und wir stellen fest, dass auch uns Erwachsenen das Essen richtig gut schmeckt. Das Dessert – Götterspeise – war wirklich ein Genuss. Merci, Tinu!

13.15 Uhr - Kita Zibalu

Nach dem Mittagessen werden erst einmal die Zähne geputzt und die kleine Gruppe zieht sich in die heimelige Schlafecke zurück. Die Räumlichkeiten versprühen ihren ganz eigenen, gemütlichen Charme – genau richtig für einen kurzen, erholsamen Mittagsschlaf.

Draussen im Garten der Kita Zibalu an der frischen Luft.

16.00 Uhr - Kindergarten macht Feierabend

Gegen Abend ist es wieder soweit: Die Kinder, welche bereits am Morgen in den Kindergarten begleitet wurden, über Mittag abgeholt und wieder gebracht-, und nun wieder abgeholt wurden, können gemeinsam mit ihren kleineren Geschwistern und mit den anderen Kita-Kindern Zvieri essen und spielen, bis sie von ihren Eltern am Abend abgeholt werden.

Jupii, geschafft. Ein weiterer erfolgreicher Tag findet um 18.30 Uhr sein Ende und wir blicken auf viele schöne Begegnungen mit fröhlichen Kindern und ihren Betreuerinnen und Betreuern zurück.

Die weitläufige Spielwiese der Kita Zibalu.

chinderhuus Köniz

MIRABU
SOLOTHURNSTRASSE 22 | IN URTENEN-SCHÖNBÜHL

ZIBALU
ETZMATTSTRASSE 12 | IN URTENEN-SCHÖNBÜHL

031 974 22 55
WWW.MIRABU.CH

AHV AVS AI IV **AHV-Zweigstelle**

Familienzulagen im Kanton Bern

Familienzulagen im Gewerbe
Die Familienzulagen sollen die Kosten, die den Eltern durch den Unterhalt ihrer Kinder entstehen, teilweise ausgleichen. Sie umfassen Kinder- und Ausbildungszulagen sowie die von einzelnen Kantonen eingeführten Geburts- und Adoptionszulagen.

Die Höhe der Familienzulagen ist nicht in jedem Kanton gleich. Im Kanton Bern werden folgende Zulagen ausbezahlt.
- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Anspruch auf Familienzulagen haben alle Arbeitnehmenden, Selbständigerwerbenden sowie Nichterwerbstätige mit bescheidenen Einkommen.

Für jedes Kind darf nur eine Zulage ausgerichtet werden. Erfüllen mehrere Personen die Voraussetzungen für den Bezug von Familienzulagen, richtet sich der Anspruch nach folgenden Rangordnungen, die nicht nur zwischen Mutter und Vater, sondern auch für andere Berechtigte massgebend ist:
1. Die erwerbstätige Person
2. Die Person, welche die elterliche Sorge innehat oder bis zur Mündigkeit innehatte
3. Bei gemeinsamer elterlicher Sorge oder wenn keine der berechtigten Personen die elterliche Sorge hat, ist in erster Linie anspruchsberechtigt, wer überwiegend mit dem Kind zusammenlebt oder bis zu seiner Mündigkeit lebte (bei Trennung oder Scheidung hat deshalb in erster Linie Anspruch, wer das Kind bei sich betreut)
4. Leben beide Eltern mit dem Kind zusammen, so hat Vorrang, wer im Wohnsitzkanton des Kindes arbeitet
5. Arbeiten beide oder arbeitet keiner der Elternteile im Wohnsitzkanton des Kindes, so bezeiht die Familienzulagen, wer das höhere AHV-pflichtige Einkommen aus einer unselbständigen Erwerbstätigkeit hat. Bezieht keiner ein Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit, so hat Vorrang, wer das höhere Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit bezieht.

Die zweitanspruchsberechtigte Person hat Anspruch auf den entsprechenden Differenzbetrag, wenn die gesetzlichen Familienzulagen in ihrem Kanton höher sind als im Kanton, in dem die Familienzulagen vorrangig ausgerichtet werden. Für Nichterwerbstätige besteht kein Anspruch auf Differenzzahlung.

Familienzulagen in der Landwirtschaft
Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Kinderzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmer/Innen aus:

Im Talgebiet:
- 200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
- 250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

Im Berggebiet:
- 220 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
- 270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

Hinweis
Arbeitnehmer/Innen erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Informationen, Formulare, Merkblätter:
www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl + Mattstetten
Tel. 031 850 60 73

AHV-Zweigstelle Moosseedorf + Bäriswil
Tel. 031 850 13 12

kultur@moosseedorf

uschön aktiv
Kulturkommission

Die gemeinsame Vorschau…

Theatersaison 2017/18, Schlachthaus-Theater, Rathausgasse 20, Bern
Je 2 Theaterstühle …
… stehen den EinwohnerInnen von Moosseedorf während der Theatersaison pro Vorstellung gratis zur Verfügung. Reservation über www.schlachthaus.ch (Angabe Gemeinde), über Tel. 031 312 60 60 oder an der Kasse (Ausweis mit Adresse). Wir wünschen viel Vergnügen!

Ab sofort – 31. Dezember 2017, Klee-Museum, Bern
Eintritt ins Museum
Die Gemeindeverwaltung verfügt über 2 Freikarten zum Besuch des Zentrums Paul Klee. Sie werden der Bevölkerung von Urtenen-Schönbühl zur Verfügung gestellt. Reservation nach Eingang (telefonisch 031 850 60 60 oder per Mail: i.reber@urtenen-schoenbuehl.ch). Abholung gegen Bardepot Fr. 20.– beim Kultursekretariat. Die Karten müssen innert 2 Tagen retourniert werden.

Freitag, 22. September 2017, 20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Duo Evelyn & Kristina Brunner
Zwei junge Musikerinnen spielen Volksmusik aus nah und fern auf dem Kontrabass, dem Schwyzerörgeli und dem Cello. Lassen Sie sich überraschen!

Samstag, 21. Oktober 2017, 18:00 Uhr Türöffnung, 19:30 Uhr Konzert, Zentrumssaal, Gemeindehaus Urtenen-Schönbühl
Musigstubete 3322
Wetsch ä gmüetleche Abe verbringe? De chumm zu üs u gniess zfriedni Stunde bi schöner Musig mit vile verschiedne Interprete, z. B. mit em Jodlerklub Hettiswil, Kinder- u Jugend-Kadetten Burgdorf zäme mit deTambouren Kirchberg, dr Xylophongruppe vo Unterlangenegg, mit de Nachtstärn-Örgeler u de Linedancer «Rusty Nails». Aschliessend Tanz. Inserat auf Seite 35.

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 15:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Aaron und die Geiss
Erzähltheater von Andreas Schertenleib für alle Menschen ab 5 Jahren.
Eine gemeinsame Veranstaltung von kultur@moosseeorf und der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl. Detaillierte Angaben siehe Inserat in dieser Ausgabe von «am moossee», Seite 16.

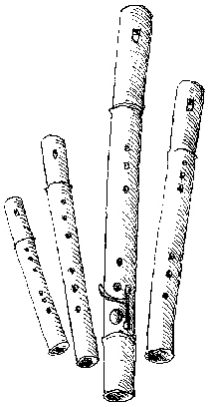
Freitag, 1. Dezember 2017, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Mein Hintern ist schon Mal ein guter Anfang
Musikalisches Kabarett mit den Wybretten und mit Ihrem Erfolgsprogramm.

…wir freuen uns auf Ihren Besuch!

musikschule moossee

Bambusflöte und Djembé

Zwei weniger traditionelle Angebote der Musikschule die sich gerade für den frühen Einstieg gut eignen. Ich lasse unsere Lehrkräfte zu Wort kommen:
«Warst du schon einmal dabei, als ein Ton zur Welt kam?»
Mit dieser Frage beginnt ein altes Lehrmittel zum Bambusflötenbau.



Eine Bambusflöte kann man nicht kaufen. Ab dem 2. Kindergartenjahr können Kinder den Bambusflötenunterricht besuchen. Im Unterricht geht es ums Entdecken, Schaffen und Erleben der Klangwelt. Es ist ein spannendes Erlebnis, wenn aus einem Bambusrohr und einem Korkzapfen durch Sägen, Bohren und Feilen eine Flöte entsteht. Der Bau einer Bambusflöte dauert ca. 1,5 Jahre. Loch für Loch werden gebohrt und gleichzeitig lernen die Kinder Schritt für Schritt auf der Flöte zu musizieren und tauchen ein in die Welt der Notenschrift, Tonlängen, Taktarten usw.
Singen, rhythmische Spiele, Improvisation und Bewegung sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die fertig gebaute Flöte wird verziert. So entsteht ein Unikat.
Für Kinder schafft das Bauen und Spielen einer Bambusflöte einen idealen Einstieg in die Grundlagen der Musik.
Ich habe zwar 4 Söhne geboren, die in der Zwischenzeit alle erwachsen sind, doch bei der Geburt eines Bambusflötentons war ich erst vor knapp 10 Jahren beim Bau meiner ersten Flöte dabei. Der weiche, warme Klang der Flöte hatte es mir sofort angetan. Zudem faszinierte mich als Primarlehrerin der ganzheitliche Unterricht mit diesem Instrument. Kopf, Hand, Herz werden gleichermassen angesprochen und gefordert. So liess ich mich zur Bambusflötenlehrerin ausbilden und unterrichte nun seit 2010 begeistert dieses Instrument, neu auch an der Musikschule Moossee. In der Zwischenzeit habe ich alle Flöten vom Sopranino bis zum Bass gebaut und spiele gerne zusammen mit anderen Erwachsenen in einem Ensemble Musik aus der Renaissance, Volkslieder, Tangos usw.

Karin Baumgartner,
Lehrkraft für Bambusflöte

Die Djembé eignet sich gut als Einstiegsinstrument in die Musik für Kinder ab 6 Jahren. Durch die wechselseitigen Bewegungsabläufe der Hände wird die Motorik gefördert und die Vibration der Trommel nah am Körper macht den Rhythmus direkt erfahrbar. So schaffen wir uns eine gute rhythmische Grundlage fürs Musizieren.
Der starke, volle und warme Klang dieses Schlaginstruments hat mir gleich sehr gefallen. Es wird aus einem Teil eines ausgehöhlten Baumstammes hergestellt, über welchen ein Ziegenfell mit Schnüren gespannt wird. Beim Schlag auf das Fell gerät es in Schwingung und das hören wir als Klang. Auch die Herkunft der Trommel macht für mich einen Teil ihrer Faszination aus. Ursprünglich kommt die Djembé aus westafrikanischen Ländern wie Mali, Burkina Faso, Elfenbeinküste, etc.. Verschiedene Lehrer aus Bern, Mali, Ghana und Frankreich haben mir die Vielfalt der Rhythmen der westafrikanischen wie auch der afrokubanischen Tradition nahegebracht und mich inspiriert, was für mich als Musikerin mit klassischem Hintergrund eine enorme Bereicherung ist.

Die Djembé kann im Einzel- wie auch im Gruppenunterricht erlernt werden. Wir lernen die drei Schläge kennen, welche man auf dieser Trommel spielen kann; durch ihre unterschiedliche Klangfarbe entsteht die Melodie im Rhythmus. In der Gruppe können mehrere verschiedene Stimmen gleichzeitig gespielt werden, das ergibt den Grundrhythmus. Darüber lernen wir Schritt für Schritt frei zu improvisieren. Um die rhythmische Sicherheit zu festigen und neue Figuren kennenzulernen machen wir verschiedene Spiele.

«Seit 1996 spiele ich Djembé.
Ich war damals im Leiterteam für ein Musiklager zum Thema «Weltreise»und war für Afrika zuständig. Zur Vorbereitung besuchte ich die int. Afrokurswoche von Stephan Rigert, wo MusikerInnen aus verschiedenen westafrikanischen Ländern Trommel- und Tanzkurse gaben.
Das Djembéspiel hat mich sofort sehr fasziniert und begeistert. In der Folge besuchte ich während mehreren Jahren Kurse bei verschiedenen Lehrern aus Bern, Mali und Ghana und lernte durch sie die Vielfalt westafrikanischer Rhythmen kennen»

Brigitte Koster,
Djembélehrerin

Beide Instrumente bieten wir ab Kindergartenalter sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht an. Der ideale Einstieg um ein Musikinstrument zu erlernen!
Weitere Informationen erhalten Sie vom Schulleiter oder bei den Lehrkräften. Die Angaben finden Sie auf unserer Website: www.musikschule-moossee.ch.

Bericht: Gerrit Boeschoten,
Schulleiter

Redaktions- und Inserateschluss der Ausgabe 6/2017 vom 16.11.2017:

20. Oktober 2017

Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit
Moosseedorf Urtenen-Schönbühl Jegenstorf

REKJA Öffnungszeiten
siehe unter Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

REKJA Adressen + Kontakte

3302 Moosseedorf: Kirchgemeindehaus, Moosstrasse 4
Tel. 076 423 61 09 • info@rekja.ch

3322 Urtenen-Schönbühl: Altes Schulhaus, Schulhausstrasse 4
Tel. 076 683 61 09 • info@rekja.ch

www.rekja.ch

Gielelager am Hallwilersee

Da war er also, der langersehnte Start ins Gielelager vom 17.-21. Juli 2017. Erwartungsfroh, gut gelaunt – mit 18 altersdurchmischten Jungs aus den drei Einzugsgemeinden der REKJA; Jegenstorf, Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf – und mit ganz viel Gepäck bestiegen wir vom Leiterteam mit den Teilnehmenden vor der REKJA Moosseedorf die beiden Kleinbusse, sowie den PW des Vaters eines der teilnehmenden Jungs.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle auch den beiden Vätern, die uns bei Hin- und Rückfahrt begleiteten.

Die «Lager-Giele» posieren für den Fotografen

Besonders der Geländewagen aus Südafrika war natürlich ein weiteres kleines Highlight in diesem Lager.

Holzbearbeitung mit einfachsten Mitteln

Nach einer stündigen Fahrt wurden am wunderschönen Lagerort über dem Hallwilersee sofort die Räume bezogen. Dabei wurde auch schnell klar, dass sich die eher älteren Jungs ein Zimmer teilten und im anderen grossen Zimmer sich eher die Jüngeren einquartierten. Das Haus und die angrenzende Umgebung waren quasi ein Paradies um sich Auszutoben, um Fussball oder Tischtennis zu spielen, um ganze Bäume zu verfeuern, um die Nächte zum Tag zu machen, um actiongeladene Waldspiele zu spielen oder aber im nahegelegenen See – natürlich mit unserer Begleitung – schwimmen zu gehen und Wasserschlachten zu zelebrieren.

Im mitgenommenen Tipi konnten die Jungs, die dort übernachteten, sich «Räubergeschichten» erzählen oder den Eulen bei ihren Geräuschen zuhören.
Selbstverständlich bot die REKJA auch coole Tagesprogramme an. So war das faire «Siegen Wollen» beim Minigolfen, beim Tischtennisturnier oder aber auch der Tagesausflug auf

PROGRAMM REKJA

MOOSSEEDORF / URTENEN-SCHÖNBÜHL / JEGENSTORF

weitere Infos erhält in eurer REKJA-Fachstelle oder auf:

rekja2016 **www.rekja.ch** **Regio Rekja**

WAS	WANN	WO
Modi-Abschlussabend	27. Sept. 2017	Rekja Schönbühl
Modilager	09-13. Okt. 2017	Pfadihaus Zürich
Helferessen	27. Okt. 2017	Rekja Schönbühl
Hallenfussball	28. Okt. 2017	Lee Schönbühl
Grandprix	03. Okt. 2017	Lyss Kartbahn
Hallenfussball	11. Nov. 2017	Staffel Moosseedorf
Hallenfussball	25. Nov. 2017	Gyrisberg Jegenstorf
Giele-Abschlussabend	01. Dez. 2017	Rekja Schönbühl
Hallenfussball	09. Dez. 2017	Lee Schönbühl
Hallenfussball	23. Dez. 2017	Staffel Moosseedorf
Let's Kunst	27. Jan. 2018	KGH Jegenstorf

Wasserspiele im Hallwilersee

Gerando Hugentobler, REKJA, informiert die Teilnehmenden

den Pilatus inklusive rasanter Rodelbahn-Fahrt einige der Highlights des Lagers.

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und so hiess es am Freitagmorgen bereits wieder anpacken, aufräumen, putzen. Dass dies auch für Jungs kein Problem darstellt, merkte man daran, dass wir das Haus zur Zufriedenheit der Vermieter übergaben. Nach dem Putzen blieb noch eine kurze Zeit, um einen Aussichtsturm zu erwandern, bzw. zu ersteigen. Von dort oben konnte man bis nach Bern schauen, wohin wir wenig später wieder zurückkehrten.

Wir wollen allen Teilnehmenden des Lagers inklusive den Hilfsleitern Sandro und Tizian ganz herzlich für das tolle Lager mit einer coolen Stimmung danken!

Bericht: Gerando Hugentobler, REKJA

Fussballturnier 2017

Das jährliche REKJA-Fussballturnier ging am 25. August auf dem Fussballplatz hinter der ehemaligen Landi in Schönbühl «über den Rasen». Wir hatten mehrere Teams und unterschiedliche Altersgruppen, die trotz Hitze alles gegeben haben. Neben dem Spielen gab es einen Verpflegungs-Tisch, bei dem sich die Kinder und Jugendlichen mit Früchten, Keksen und genügend Wasser wieder auftanken konnten. Die Zeit verging sehr schnell und schon begann der Final-Match. Es wurde fair gespielt und alle haben ihr Bestes gegeben. Am Schluss des Nachmittags hiess das Sieger-Team »Sucuk». Als Erinnerung gab es einen Pokal für den 1. bis 3. Rang und weitere kleine Preise von denen alle profitieren konnten.

Bericht: Michelle Mathys, Vorpraktikantin Rekja

Zwischenverpflegung und Getränke gab es reichlich

Das siegreiche Team «Sucuk»

Ihr unabhängiger Augenoptiker in Zollikofen
Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe.
Das bedeutet für Sie:
individuelle Fachberatung rund um das Auge.
www.swiss-optik.ch – Telefon 031 911 11 04

Kostenlose Parkplätze bei Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig | swiss optik-Brawand, Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen

konzert theater bus

—

—

WIR HOLEN SIE AB! AM DO, 19. OKTOBER 2017 KURSAAL BERN

KIT ARMSTRONG
CLARA SCHUMANN

3. SYMPHONIEKONZERT

DIRIGENT Mario Venzago – KLAVIER Kit Armstrong – TENOR Uwe Stickert – Berner Symphonieorchester, Herrenchor Konzert Theater Bern

Clara Schumann (1819–1896)
Klavierkonzert a-Moll op. 7 (1833–35) *(21')*
Schumann fis-Moll op. 20 (1853) *(10')*

Franz Liszt (1811–1886)
Faust-Symphonie S. 108 (1854; rev. 1857–61, 1880) *(65')*

PREISE
1-3 Kategorie: CHF 85,– / 69,– / 59,–
Zzgl. CHF 5,– Unkostenbeitrag für Hin- und Rückfahrt

HALTESTELLE – ABFAHRTSZEIT
Bäriswil, Feuerwehrmagazin – ab 18:20
Mattstetten, Dorfbrunnen – ab 18:25
Moosseedorf, Restaurant Desperado – ab 18:40
Urtenen, Frischeinsel (alte Käserei) – ab 18:30
Schönbühl, SBB Bahnhof – ab 18:35

VERKAUF & INFORMATIONEN
Auf Ihrer Gemeindeverwaltung

Rückfahrt ca. 15 Min. nach Vorstellungs-ende

—

KONZERT THEATER BERN

Anmeldeschluss: Freitag, 13. Oktober 2017
Weitere Informationen unter **031 329 52 52**
www.konzerttheaterbern.ch

Übergabefest Kinderarzt-Praxis Schönbühl

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge
Am 2. September fand auf dem Zentrumsplatz in Schönbühl das Abschieds- und Begrüssungsfest der Kinderarzt-Praxis Dr. Brauer statt.

Zum Abschied von Dr. Brauer und der Begrüssung von Dr. Augsburger fanden sich über 300 Personen ein, um fröhlich auf dem Gumpi-Schloss zu hüpfen oder eher gemütlich das Karussell zu geniessen.

Beim Büchsenwerfen wurden über 500 Mohrenköpfe verteilt und die Zuckerwatten-Maschine lief ab 15 Uhr pausenlos für unzählige Gratisportionen.

Zahlreiche «Hello-Kytties», «Spidermans», «Tigerkatzen», «Schmetterlinge» sowie andere Phantasiefiguren wurden auf erwartungsfrohe Kindergesichter geschminkt.

Der Anlass ermöglichte es den Patienten von Dr. Brauer einen ersten positiven Kontakt zu seinem Praxisnachfolger Dr. Augsburger herzustellen, oder sogar einige Worte mit ihm zu wechseln.

Passend zum Anlass der Pensionierung von Dr. Brauer hat auch das Wetter einige Tränen vergossen, aber auch wieder Sonnenstrahlen gesendet, ganz nach dem Motto: «mit einem lachenden und einem weinenden Auge», wie es Herr Brauer auszudrücken pflegte, wenn man ihn fragte, ob er sich auf die Pensionierung freue.

Für all diejenigen, die es noch nicht wissen: Im September und Oktober 2017 werden Dr. Brauer und Dr. Augsburger die Praxis gemeinsam führen, und ab November 2017 wird Dr. Brauer seine Pensionierung mit 66 ½ Jahren antreten. Die Kinderarzt-Praxis wird dann unter der Leitung von Dr. Augsburger (mit den weiteren Ärztinnen Frau Dr. Chalkitis und Frau Dr. Fux) weitergeführt und so ausgebaut werden, dass alle bestehenden und auch neue Patienten aus der ganzen Region angenommen werden können.

Herr Dr. Augsburger und sein Team freuen sich schon sehr auf die neue Aufgabe. Als medizinische Praxisassistentinnen werden sie Frau S. Fabio und Frau M. Horak betreuen.
Die Bilder des gelungenen Anlasses sprechen für sich. Ein Dankeschön all jenen, die dieses Fest ermöglicht und mitgeholfen haben.

Bericht: Dr. med. Heinz Brauer,
Facharzt für Kinder und Jugendliche FMH
und sein Team

25 Jahre 1. August-Brunch

Viel Prominenz auf dem Biglerhof in Moosseedorf

Annie Choisy Kress Mit-Initiantin des 1. August Brunchs freut sich, dass dieses Projekt heute schon auf ¼ Jahrhundert zurückblicken kann

Der 1. August 1993 war ein Sonntag. Einige Bauernbetriebe – vor allem in der Westschweiz – nutzten die Chance und organisierten auf Initiative der Genferin Annie Choisy Kress den ersten 1.-August-Brunch. Seit 1994 ist der Schweizer Nationalfeiertag gesamtschweizerisch ein arbeitsfreier Tag und der Brunch auf dem Bauernhof konnte zur beliebten Tradition werden.

Zum Brunch-Jubiläum hatte der Schweizer Bauernverband SBV zahlreiche Persönlichkeiten auf den Hof von Ruedi und Christine Bigler in Moosseedorf eingeladen: Hier fand der offizielle Jubiläums-Brunch statt. Entsprechend der «Promi-Dichte» waren viele Medien vor Ort. Die «Schweizer Illustrierte» hatte sogar ein Fotozelt eingerichtet und auch sonst klickten Profi- und Hobby-Fotografen unentwegt.

Bundesrat Ueli Maurer betont die Wichtigkeit einer eigenen und gesunden Ernährungswirtschaft

Damit die Ansprachen auf dem ganzen Hof gehört werden konnten, hatten Marcel Hofmann und das Team von Elektro Böhlen AG rund 2.5 km Kabel verlegt. So konnten alle aus dem Munde von SBV-Präsident Markus Ritter vernehmen, wie wichtig der Brunch ist, um die Bevölkerung über die Arbeit der Bauernfamilien zu informieren. Auf dem Biglerhof konnte man beispielsweise das Füttern und Melken der Kühe beobachten. Bundesrat Ueli Maurer konnte dank seiner bäuerlichen Herkunft und Berufserfahrung aus dem Vollen schöpfen: «Ich konnte melken, bevor ich schreiben lernte» erzählte er. Manchmal führen «bäuerliche Bilder» nicht zum Erfolg: «Als ich meine erste Freundin rühmte, Sie habe Augen so schön wie eine Kuh, ergriff diese die Flucht», berichtete Maurer zum Gaudi des Publikums. «Ohne Essen und Schlafen kann niemand leben» schlug Maurer die Brücke zum Brunch und den Leistungen der Landwirtschaft. «Die Schweizer Bauernfamilien stellen sicher, dass wir eine eigene Schweizer Ernährungsbasis haben. Diese ist ein Grundpfeiler für jeden Staat». Wenn man in die Welt hinausblickt, findet man viele Beispiele, welche Ueli Maurers Aussage bestätigen.

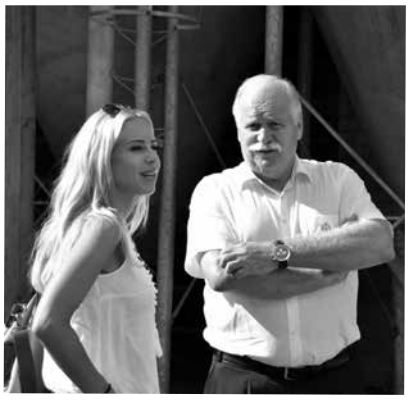
Ueli Maurer beweist: auch Bundesräte können Ruedi Bigler's Schweine fach- und tierschutzgerecht präsentieren

Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach FR vertritt als Präsidentin die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB

Schwingerkönig Mathias Sempach mit Lebenspartnerin Heidi, Sohn Henry und Tochter Paula (im Wagen)

Stéphane Chapuisat (Stürmertrainer und Scout beim BSC Young Boys, ehemaliger Internationaler) und seine Familie geniessen den Brunch auf dem Bigler-Hof

Hausherr Ruedi Bigler betonte, dass die meisten Produkte vom eigenen Hof stammten, einzig Kaffee und ein paar Bananen für das Müesli stammen von ennet der Grenze. Eine besondere Freude war ihm, seiner Tochter Daniela zum heutigen 25. Geburtstag zu gratulieren; unterstützt von einem Riesen-Applaus. Ruedi Bigler dankte den rund 35 Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz und dem oft langjährigen Stammpublikum für die Treue – beide Teile sind unentbehrlich für den Erfolg des Brunchs. Wenn man die zufriedenen Gesichter und angeregten Gespräche gesehen hat, zweifelt man keinen Moment: auch 2018 wird der Brunch eine Attraktion werden.



Nicole Berchtold (links) diskutiert mit Gemeindepräsident Peter Bill

Adrian Krebs (links), Chefredaktor BauernZeitung und Markus Rediger, Geschäftsführer Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID freuen sich über das bunte Treiben

Grossandrang schon am Morgen um 9:00 Uhr

Nationalrat und SBV-Präsident Markus Ritter freut sich über den jährlichen Kontakt-Anlass der Landwirtschaft mit der übrigen Bevölkerung

Moderatorin Nicole Berchtold (links) und Ehemann und SC Bern Chefscout Lars Leuenberger (rechts) freuen sich mit Ruedi Bigler (mitte) auf den Brunch

Feuerwehrkommandant Thomas Jutzeler (links) und Gemeinderat Michael Utiger sind bereit mit der Rösti

Ruedi Bigler ist stolz, dass die meisten Produkte für den Brunch direkt vom Hof stammen

Die bernische Regierungsrätin Beatrice Simon und Ehemann Helmut (links); Peter Hegglin, Präsident der Branchenorganisation Milch BOM und Ständerat CVP/ZG mit Gattin Rosmarie (Mitte); Urs Schneider, Stv. Direktor und Leiter Departement Kommunikation und Services Schweizer Bauernverband SBV (rechts)

Daniela Bigler ist genauso alt wie der 1. August-Brunch: 25 Jahre

Bericht: Ulrich Utiger

MIGROS **Genossenschaft Migros Aare**

Führungsspitze wieder komplett

Ueli Trachsel und Yvo Locher nehmen neu in der Geschäftsleitung der Genossenschaft Migros Aare Einsitz. Trachsel übernimmt den Direktionsbereich Finanzen & Controlling, Locher die Gastronomie.

Zuletzt war Ueli Trachsel während rund 14 Jahren in der Geschäftsleitung der Wander AG für Finanzen, IT und seit drei Jahren auch für den Bereich Human Resources tätig. Er übernimmt per 1. Dezember 2017 die Leitung des Direktionsbereichs Finanzen & Controlling.

Yvo Locher war zuletzt während vier Jahren CEO von Franke Coffee Systems und Mitglied des Managements der Franke-Gruppe, davor arbeitete er unter anderem als CEO der Elvetino AG. Er übernimmt per 1. September 2017 die Leitung des Direktionsbereichs Gastronomie und damit die Verantwortung für die Migros-Restaurants, Migros-Takeaways, die Catering Services und die weiteren Gastronomieformate der Migros Aare. Die Gastronomie wurde bisher durch Reto Sopranetti, Leiter des Direktionsbereichs Supermarkt, geführt und erhält neu eine eigenständige Leitung.

Bericht: Andrea Bauer, Mediensprecherin Migros Aare

Ueli Trachsel und Yvo Locher (von links)

---

swiss Optik L-Brawand

Gut (aus)sehen am Tag der offenen Tür

Daniel Brawand hat vor rund 3 Jahrzenten seine Lehre beim eidg. dipl. Augenoptiker Ueli Baudenbacher in Zollikofen absolviert. Später hatte er die Chance, das Geschäft am Ziegeleiweg 2 zu übernehmen und heute arbeitet ein Team von 5 Personen für die swiss Optik-Brawand GmbH. Die Begeisterung für den Beruf hatte Bestand. «Wissen Sie», erzählt Daniel Brawand; «eigentlich ist die Geschichte falsch gelaufen. Wäre zuerst die Augenoperation, dann die Kontaktlinsen und am Schluss die Brille erfunden worden, würde man diese heute als genial einfaches und kundenfreundliches Produkt feiern! Aber mit exakter Analyse und fachgerechter Abstimmung, finden wir für die Kundinnen und Kunden immer den passenden Weg zum gut Sehen (und Aussehen).» Und tatsächlich: am Tag der offenen Tür, am 26.8.2017 genoss ein zahlreiches Publikum – meist gut (aus)sehend mit Brille – die Gastfreundschaft von Daniel Brawand und dem Team. Wie viele davon aus der Moossee-Region kamen, war nicht erkennbar. Daniel Brawand ist aber überzeugt, dass ihm sein Inserat in jeder Ausgabe des «am moossee» hilft, das Profil als regionales und persönliches Fachgeschäft zu schärfen.

Bericht: Ulrich Utiger

Musiker beim Optiker; klar doch, das Auge hört mit

Daniela Christen, Daniel Brawand und Marija Petrovic (von links) freuen sich über die vielen Gäste

Überall für alle
SPITEX
Grauholz

Zu Hause in Ihrem vertrauten Umfeld erbringt unser qualifiziertes und freundliches Personal nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen die folgenden Leistungen:

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Spezialisierte Pflege
  - Psychiatriepflege
  - Demenzpflege
  - Palliativpflege
  - Wundbehandlungen
  - Medizinische und nichtmedizinische Fusspflege
  - 7x24-h-Pikett
- ✓ Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen
- ✓ Ergänzende Angebote
  - Mahlzeitendienst
  - Angehörigenberatung
  - SPITEX-24-h-Notrufsystem mit SPITEX-Bereitschaft

SPITEX Grauholz
Zentrum 34, 3322 Urtenen-Schönbühl

031 850 20 85

info@spitex-grauholz.ch
www.spitex-grauholz.ch

HILFE UND PFLEGE, DIE ANKOMMT

Der Atem als Ressource

Sind Sie **müde und erschöpft**? Haben Sie **Schmerzen**?
Fühlen Sie sich oft **gestresst**? Leiden Sie unter **Ängsten**?

Der Atem kann helfen!

Lernen Sie Ihren Atem bewusst wahrnehmen, gezielt einsetzen und als Ressource nutzen.

Praxis Barbara Spahni, 3322 Schönbühl, 031 530 07 60
praxis@barbara-spahni.ch, www.barbara-spahni.ch

TaMü
Tageselternverein Münchenbuchsee

www.tamue.ch

Lieben Sie Kinder?
Interessiert Sie die Arbeit einer Tagesmutter?

Wir suchen Tagesmütter,
die gerne Kinder zu sich in die Obhut nehmen
und sie mit Liebe und Sorgfalt betreuen.
ganztags - halbtags - stundenweise

Bitte melden Sie sich!
Wir freuen uns über Ihr Interesse

Tageselternverein, Laubbergweg 52, 3053 Münchenbuchsee
Anita Haegeli, Präsidentin 031 869 53 06
Email: anita.haegeli@tamue.ch

GEMEINDE
urtenenschönbühl

Pilzkontrolle

Die Gemeinden am Grauholz sind für die Pilzkontrolle der Gemeinde Zollikofen angeschlossen. **Bis 29. Oktober 2017**, jeweils Samstag und Sonntag von 18.00 bis 19.00 Uhr ist die **Kontrollstelle bei der Gemeindeverwaltung Zollikofen**, Wahlackerstrasse 25 (Garage im UG) geöffnet.

Gesetzliche Bestimmung: Im Kanton Bern können Pilze ohne Einschränkung durch Schontage gesammelt werden. Erlaubt sind 2 kg pro Tag und Person, organisiertes Sammeln von Pilzen in Gruppen ist nicht gestattet, ausgenommen Familien.

Die Gemeindeverwaltungen

uschön aktiv
Kulturkommission

kultur@moosseedorf

Aaron und die Geiss

Erzähltheater von Andreas Schertenleib - frei nach Isaac B. Singer
für alle ab 5 Jahren

Das Theaterstück verwebt eine Erinnerung des Schauspielers mit der Geschichte des Autors. Der Spieler Andreas Schertenleib erzählt die Geschichten und schlüpft dabei in verschiedene Rollen, er wechselt mehrfach die Erzähl-Perspektive vom Erzähler zum Bub, der nicht mehr weiter weiss, vom Musiker, der mit der Geige weitererzählt, zum Schauspieler, der verschmitzt eine persönliche Geschichte serviert. Beide Geschichten, sowohl die erinnerte, als auch die geschriebene, erzählen von wiedergefundenen Welten. Die Welt von Aaron und Zlateh ist schon längst untergegangen. Und auch das Haus am Waldrand gibt es nicht mehr. Doch Andreas Schertenleib erzählt und spielt auf seiner Geige so, dass beide Welten wieder zum Leben erwachen. Im Grunde ist das Stück die Inszenierung einer Erzählung. Die theatralen Mittel werden subtil eingesetzt, so dass man im Idealfall vergisst, dass der Erzähler spielt, und dass alles genauestens inszeniert ist. Der Erzähler macht einem nichts vor. Es ist spürbar, dass die Geschichte von Aaron auch für ihn existentiell ist.

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 15.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Eintritt: Kinder Fr.5.-- / Erwachsene Fr.10.--

Eine gemeinsame Veranstaltung der Kulturkommission Urtenen-Schönbühl und *kultur*@moosseedorf

Moosseedorf

aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2017; Das Protokoll ist vom 30. Juni 2017 bis 31. Juli 2017 öffentlich aufgelegen. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll genehmigt.

Max Bill-Platz; Der Gemeinderat hat dem Betriebsverein Alterstreff die Bewilligung erteilt, vom 4. – 22. Dezember 2017 Handarbeiten zu verkaufen.

RBS – Ausbau Doppelspur Moosseedorf-Zollikofen; Die Gemeindeversammlung hat am 5. Dezember 2013 für die Verlegung der Kanalisationsleitung einen Verpflichtungskredit von CHF 250‘000.00 genehmigt. Die effektiven Kosten belaufen sich auf CHF 123‘880.40.

Ortsplanungsrevision; Die Arbeiten der Ortsplanungsrevision verzögern sich aus folgenden Gründen:
- Der Kanton hat ein Musterbaureglement in Erarbeitung. Das in Arbeit stehende Baureglement muss mit dem Musterreglement abgestimmt werden.
- Für die Bestimmung der Abgeltung von Planungsmehrwerten sind für Auf- und Umzonungen zusätzliche Schätzungen notwendig. Diese nehmen mehr Zeit in Anspruch.

Die öffentliche Mitwirkung in der Bevölkerung ist für den Januar 2018 geplant.

Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten; Dieses liegt vom 1. September – 18. September 2017 öffentlich zur Mitwirkung auf der Gemeindeverwaltung Moosseedorf auf.

aus der Verwaltung

Vorinformation Bauarbeiten Seerosenstrasse und Hofwilstrasse

Seerosenstrasse
Die Gemeinde Moosseedorf nimmt am Strassenzug Seerosenstrasse (zwischen Bachüberquerungsbrücke Camping Seerose und dem Moserweg) eine Belagssanierung inkl. Änderung des Geschwindigkeitsregimes vor. Hierzu werden im Bereich des Campings Seerose und kurz vor dem neu erstellten Moserweg einzelne Strassenschwellen eingebaut. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich vom 2. bis 21. Oktober 2017 an. Am 16. Oktober 2017 wird infolge Belagseinbau der genannte Abschnitt für den Strassenverkehr gesperrt sein.

Für die Fussgänger bleibt der Durchgang mit kleineren Einschränkungen zu jeder Zeit gewährleistet.

Hofwilstrasse
Um die Einfahrtsgeschwindigkeiten zu reduzieren, wird auf der Höhe kurz vor dem Moserweg eine Strassenschwelle eingebaut. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in den Kalenderwochen 40 oder 41 ausgeführt. Während den Bauarbeiten ist mit Einschränkungen zu rechnen.

Für die Fussgänger bleibt der Durchgang mit kleineren Einschränkungen zu jeder Zeit gewährleistet.

Bauabteilung Moosseedorf

Aufhebung Fussgängerstreifen; Information

Das kantonale Tiefbauamt ist derzeit daran, sämtliche Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen auf ihre Sicherheit und Hindernisfreiheit zu überprüfen. An der Bernstrasse in Moosseedorf befinden sich auf kurzer Strecke drei Fussgängerstreifen, was sich aufgrund der dortigen Anzahl Fussgängerinnen und Fussgängern als eine zu dichte Folge von Fussgängerstreifen erweist. In Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden wurde deshalb beschlossen, die Fussgängerstreifenmarkierung Höhe Restaurant Desperado aufzuheben. Diese Arbeiten werden voraussichtlich in der letzten Septemberwoche ausgeführt. Baulich sind derzeit keine Veränderungen vorgesehen.

Kantonales Tiefbauamt, Oberingenieurkreis III, Biel

Die Bevölkerung von Moosseedorf ist herzlich eingeladen zur...

Hauptübung 2017
FEUERWEHR MOOSSEEDORF

21. Oktober 2017

13:15 BIS 16:00 UHR
BEIM FEUERWEHRMAGAZIN
SCHULHAUSSTRASSE 1

13:15 Uhr	**Besammlung BesucherInnen** **Feuerwehr Magazin, Schulhausstrasse 1**
13:30 Uhr	**Antreten zur Hauptübung 2017**
13:35 Uhr	**Übergabe / Einweihung Atemschutz-Fahrzeug**
14:15 Uhr	**Übungsbeginn** **Während der ganzen Übung wird Ihnen Schritt-für-Schritt der Ablauf, die Einsatztaktik sowie Wissenswertes zur Feuerwehr durch eine fachkundige Person erklärt.**
15:00 Uhr	**Schluss der Übung / Übungsbesprechung**
15:15 Uhr	**Apéro für alle BesucherInnen offeriert durch die Feuerwehr Moosseedorf**
16:00 Uhr	**Ende der Veranstaltung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Energiestadt Moosseedorf
european energy award

«Aktuelles aus der Energiestadt»

Erfahrungsbericht eines innovativen Hausbesitzers in Moosseedorf

Das Einfamilienhaus (Baujahr 1968) verfügt über eine Energiebezugsfläche von 180m^2. Und verbrauchte in der Heizperiode 2000/2001 ca. 3‘000 Liter Heizöl für die Wärme und die Warmwassererzeugung. Der Stromverbrauch betrug ca. 6‘700 kWh.

Im folgenden Jahr fiel die Steuerung der 33-jährigen Heizung aus. Notfallmässig wurde eine neue Ölheizung eingebaut. Der neu kondensierende Heizkessel brachte eine Einsparung von ca. 500 Liter Heizöl pro Jahr. Die Besitzer wurden durch den Ausfall überrascht. Eigentlich wäre der Einsatz einer Wärmepumpe besser gewesen, doch in der Eile (es war ein kalter Winter) blieb nur die Ölheizung.

Tipp 1: Planen Sie schon jetzt, was sie bei einem Ausfall der Heizung tun werden und seien Sie bereit, innerhalb 2-3 Wochen auf eine umweltfreundliche Heizung umzusteigen.

In den folgenden Jahren wurden die Fenster ersetzt und der Dachstock von innen isoliert. Der Fensterersatz brachte eine grosse Komfort-Steigerung. Bei gleicher Raumtemperatur fielen die Zugserscheinungen weg und auch die Behaglichkeit stieg markant durch die höhere Innentemperatur der Scheiben. Auf eine Aussenisolation wurde bewusst verzichtet, da die Fensterlaibungen nicht mit vernünftigem Aufwand isoliert werden konnten.

Oben Solarthermie unten Photovoltaik

Tipp 2: Bei einer Aussenisolation müssen die Fensterlaibungen immer auch isoliert werden. Dies führt zu kleineren Fensteröffnungen. Daher gehören die Aussenisolation und der Fensterersatz immer zusammen.

Im Jahre 2009 wurde eine relativ grosse thermische Solaranlage (24m^2) für die Warmwassererzeugung und die Heizungsunterstützung eingebaut. Der Ölverbrauch sank nur um enttäuschende 500 Liter pro Jahr. Im Sommer wird das Warmwasser zu 100% mit Solarenergie erzeugt, doch wäre noch weit mehr Wärmeabgabe möglich. Für den Sommer ist die Anlage zu gross! Im Winter ist die Heizungsunterstützung mangelhaft, da bei niedrigem Sonnenstand die Kollektoren mit 25° zu wenig geneigt sind und der Moosseedorfer Nebel bessere Erträge verhindert. Um den Sommerüberschuss besser verwerten zu können, wurde der Geschirrspüler und die Waschmaschine ans Warmwasser angeschlossen. Diese Massnahme vermindert im Sommer den Stromverbrauch, erhöhte im Winter jedoch den Heizölverbrauch.

Tipp 3: Verwenden Sie die Solarthermie nur für die Warmwasssererzeugung oder verwenden Sie die ganze wertvolle Dachfläche für die Photovoltaik in Kombination mit einer Wärmepumpe.

KURZ
HEIZUNGEN AG

Kurz und gut.
Reparaturservice vor Ort
für Heizung und Sanitär.
Prompt und zuverlässig.

Kurz Heizungen AG · CH-3322 Urtenen
Tel. 031 850 10 10 · www.kurzheizungen.ch

Ab dem Jahr 2007 wurde die Beleuchtung konsequent auf Sparlampen und später auf LED umgestellt. Die uralte Waschmaschine wurde ersetzt und auch der Kühlschrank musste ersetzt werden. Die Umwälzpumpe der (neuen) Heizung fiel schon nach 10 Jahren aus und wurde durch ein Model mit 5-mal kleinerem Stromverbrauch ersetzt. Auch wurde das Treppenhaus und die Keller mit Bewegungsmeldern ausgerüstet und so das Vergessen der Beleuchtung erledigt. Alle diese kleinen Massnahmen führten zu einem Stromverbrauch von nur noch ca. 5‘000 kWh pro Jahr.

Tipp 4: Versuchen Sie vor allem bei Dauerverbrauchern (Umwälzpumpe, Kühl- und Gefrierschrank, Lüftungsanlagen) den Stromver-

brauch zu senken. Ein Ersatz lohnt sich unter Berücksichtigung der grauen Energie auch bei noch funktionstüchtigem Gerät nach ca. 10 Jahren.

Wärmepumpe

Im Jahre 2011 wurde auf dem Flachdach der Garage eine Photovoltaikanlage mit 24 Modulen in Betrieb genommen. Die Anlage erzeugt ca. 6‘000 kWh pro Jahr. Unter dem Strich ergibt dies für den Elektrizitätsverbrauch einen Überschuss von ca. 1‘500 kWh. In den ersten Jahren konnte die Produktion noch für 20 Rp/kWh an die Elektra verkauft werden. Heute wird noch 9 Rp/kWh entschädigt. Bei diesen Preisen lohnt es sich den Eigenverbrauch zu optimieren, das heisst, möglichst viel Strom selber zu verbrauchen.

Tipp 5 für PV-Besitzer: Versuchen Sie die Stromerzeugung über den ganzen Tag zu verteilen, d.h. kombinieren Sie Module mit Ost-, Süd- und West-Ausrichtung. Versuchen Sie gleichzeitig den Stromverbrauch auf den Mittag zu verlegen, indem Sie die Waschmaschine, den Geschirrspüler und den Warmwassererzeuger am Tag laufen lassen.

Nach 47 Jahren musste das Dach saniert werden, da Dachrinnen, Fallrohre, die Untersicht, das Stirnbrett, einzelne Ziegel und der Kamin in sehr schlechtem Zustand waren. Gleichzeitig wurde der Rest des Daches mit Photovoltaikmodulen belegt. Die Preise der Module waren markant gesunken und es wurde die maximal mögliche Modulanzahl verlegt. Die Gerüst-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten kosteten wesentlich mehr als die PV-Anlage. Die überschüssigen Ziegel konnten zur Reparatur der anderen Dachflächen verwendet werden. Auch die neue Anlage erzeugt ca. 6‘000 kWh pro Jahr obwohl sie ca. 20% kleiner ist. Der Wirkungsgrad der Module hatte sich um diesen Betrag verbessert.

Solarthermiespeicher und WP-Steuerung

Tipp 6: Belegen sie wenn immer möglich die maximale Dachfläche mit PV-Modulen. Die Einmalkosten (Planung, Gerüst, Elektroanschluss, Wechselrichter) kosten meistens wesentlich mehr als die PV-Module.

Schon nach 17 Jahren ist die Steuerung der (neuen) Ölheizung definitiv ausgefallen. Auch Ersatzteile sind wegen dem Konkurs des Heizungsherstellers keine mehr verfügbar. Daher wurde diesen Winter die Ölheizung demontiert, der Öltank geleert und stillgelegt und mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt. Der Ersatz erfolgte problemlos und wir sind gespannt, wie die Wärmepumpe im Winter laufen wird. Mit dem Stromüberschuss der zwei PV-Anlagen sollte der Stromverbrauch der Wärmepumpe gedeckt und das angestrebte Null in der Energiebilanz erreich werden.

Tipp 7: Verwenden sie eine Wärmepumpe mit variabler Leistungserzeugung (Inverter) und profitieren sie von einem erhöhten Wirkungsgrad auch in der Übergangszeit (Frühling, Herbst).

Fazit

Das Nullenergiehaus ist auch mit bestehender Bausubstanz möglich!

Was würden wir nicht mehr tun?

- Die Solarthermie-Anlage würden wir nicht mehr ausführen oder auf die Warmwasseraufbereitung beschränken.
- Die Ölheizung würden wir schon beim ersten Mal mit einer Wärmepumpe ersetzen

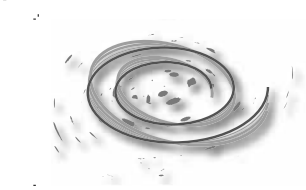
Was kommt noch?

- Durch den Einsatz einer Batterie könnte der Eigenverbrauch des Solarstroms weiter erhöht werden. Zur Zeit sind die Systeme jedoch noch sehr teuer und noch nicht ausgereift.
- Beim nächsten Ersatz eines Fahrzeugs wird sicher ein Elektrofahrzeug beschafft. Dadurch kann der Eigenverbrauch des Solarstroms weiter gesteigert und der CO2-Ausstoss vermindert werden.

Fachkommission Energie Moosseedorf:
Roland Lüthi

Body & Mind Studio
Marianne Kipfer

Bewegung – Harmonie – Gesundheit



Pilates • Yoga • Personal Training
Haltungs- und Bewegungskoordination

Body & Mind Studio Marianne Kipfer
Eigerweg 4, 3322 Urtenen-Schönbühl • Mobile 079 403 81 03
E-Mail: kipfer.bmmm@bluewin.ch • www.mariannekipfer.ch

Ev.-ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf Kreis Moosseedorf

www.kige.ch
Pfarramt: 031 859 03 73

Sie sind herzlich eingeladen!

Kirchenmusikalischer Abend
Sonntag, 01.10.2017, 20:00 Uhr, Kirche Moosseedorf
Elisabeth Profos, Orgel; Chrigu Gerber, Singleitung

Seniorennachmittag
Montag, 16.10.2017, 14:00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Unterhaltungsprogramm mit Ruedi Stuber

Seniorenwanderung
Mittwoch, 18.10.2017,
Besammlung Bahnhofplatz Moosseedorf
Spiezer-Rundweg
Die Zeitangaben entnehmen Sie bitte dem Flyer in den Kästen oder unter www.kige.ch.
Anmeldungen bis 16.10.2017 an Beat Zesiger, Tel. 078 681 38 33 oder Herbert Tanner, Tel. 031 859 47 42

Lesegruppe
Dienstag, 24.10.2017, 20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Wir lesen: «Das Leben ist gut» von Alex Capus

Finissage «Ausstellung Dorffest»

Donnerstag, 2. November 2017, 19:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

mit Apéro

Während des Dorffestes anfangs September durfte unsere Kirchgemeinde bei der Ausstellung «775 Jahre Moosseedorf» mitmachen. Mit Informationen über den Bau der Kirche, Fotos von Konfirmationen, Trauungen und Taufen sowie dem aktuellen Kirchenleben, waren wir mit Postern und einer Vitrine vor Ort.

Im Anschluss an das Dorffest zügelten wir unser gesamtes gesammeltes Material in das Foyer des Kirchgemeindehauses, wo es allen zur Besichtigung freisteht.

Zum Abschluss dieser Ausstellung laden wir alle herzlich zur Finissage mit Apéro ein.
Wir freuen uns auf Sie!

Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf

Finissage «Ausstellung Dorffest»
Donnerstag, 02.11.2017, 19:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Seniorennachmittag
Montag, 13.11.2017, 14:00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
«Atem als Ressource», Atemtechnik mit Barbara Spahni, Schönbühl

Projekt Singkreis: Gottesdienst 1. Advent 2017
Probedaten: Montag, 20.11.2017, Donnerstag, 23.11.2017, Mittwoch, 29.11.2017, Samstag, 02.12.2017, Sonntag, 03.12.2017 (Gottesdienst 10:00 Uhr). Die Zeitangaben entnehmen Sie bitte dem Flyer in den Kästen oder im Anzeiger oder unter www.kige.ch

Seegottesdienst

Am Sonntag, 13. August 2017, fand der Gottesdienst in der wunderschönen Umgebung im Pärkli bei der Badi am Moossee statt. Drei Kinder wurden getauft, 176 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen daran teil. Es war wie immer berührend, die Kinder zu erleben, wenn sie das Wasser für die Taufe aus dem Bächli holten, und wenn alle mit ihren Taufkerzen nach vorne kamen, um diese anzuzünden.

Mit «Spuren im Sand», der Geschichte eines Traums, beendete Pfarrerin Franziska Bracher den Gottesdienst. Was könnte eindrücklicher sein, als die Aussage am Schluss: «Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.»

Der Gottesdienst wurde wiederum vom Duo Suonaria musikalisch begleitet. Beim anschliessenden Apéro fanden angeregte Gespräche statt.

Coiffure Antonella
Prix spécial AVS à votre domicile
Prezzo AVS speciale a vostro domicilio
Precio AVS especial a vuestro domicilio
Mattstettenstrasse 12 • 3322 Urtenen-Schönbühl
T 031 859 13 92 • N 079 284 13 98

kultur@moosseedorf

Adventsfenster 2017 in Moosseedorf

In der Adventszeit des Jahres 2007 leuchteten in Moosseedorf die mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Adventsfenster zum ersten Mal. Ein schöner und lieb gewordener Brauch, der in den vergangenen zehn Jahren schon manches Herz erfreute und auch die eine oder andere neue Bekanntschaft eröffnet hat. Für die kommende Adventszeit möchten wir Sie nun also bereits zum 11. Mal einladen, bei Ihnen zu Hause (oder in ihrem Geschäft) ein Adventsfenster zu gestalten und so dazu beizutragen, dass in Moosseedorf erneut ein grosser Orts-Adventskalender entsteht. Es wäre schön, wenn wie in früheren Jahren in vielen Haushalten verschiedenartige Fenster gestaltet würden und so etwas Licht und Farbe in die dunkle Jahreszeit gelangt.

Das Anmeldeformular können Sie ab sofort telefonisch oder per Mail bestellen bei Frau Susanne Portner, 031 859 21 16 / e.portner@bluewin.ch oder Sie finden es zum Herunterladen auf www.kulturmoosseedorf.ch (Rubrik Aktionen / Adventsfenster).

Ihre Anmeldung zur Gestaltung eines Fensters sollte bis spätestens Ende Oktober 2017 eingegangen sein. Der Adventsfensterplan wird dann rechtzeitig in alle Haushaltungen verteilt, in den Schaukästen der Gemeinde ausgehängt und unter www.kulturmoosseedorf.ch publiziert.

Bericht: Jakob Gillmann

Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit
Moosseedorf Urtenen-Schönbühl Jegenstorf

REKJA Moosseedorf

Kirchgemeindehaus, Moosstrasse 4, 3302 Moosseedorf
Tel. 076 423 61 09 • info@rekja.ch
Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
www.rekja.ch

FADEGRAD

Eine Show mit der Gesangsklasse
von Silvia-Kristina Hadorn
und der Clownin Giuseppina

Freitag 27./Samstag 28. Oktober 2017,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Gesangsklasse

Bestattungsdienst

München buchsee
Zollikofen

Inhaber Kurt Reese
vormals Lanz und Rufi

Kurt Reese, Häuslimoosstr. 6B, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 61 61

24-h-Pikettdienst

Vergünstigte Eintritte und Gruppenführungen für Einwohnerinnen und Einwohner

Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach AG - Besuchen Sie die Zukunft

Die Zukunft ist näher als Sie denken. In der Umwelt Arena Schweiz entdecken Sie die vielfältigsten Umweltthemen von ihrer spannendsten Seite. Themenführungen sowie Testfahrten auf dem 300m langen Indoor Parcours mit aktuellen Elektromobilen, E-Bikes, Segways sowie Kinder-Trottinetts bieten sich an.

Als Einwohnerin oder Einwohner von Moosseedorf erhalten Sie zwei Eintritte zum Preis von einem (Normalpreise: CHF 9 für Kinder/Studenten/AHV, CHF 15 für Erwachsene). Die ‚2 für 1'-Gutscheine können bei der Einwohnergemeinde Moosseedorf während den Schalteröffnungszeiten bezogen werden. Des Weiteren bieten wir Ihnen eine Themenführung mit einem kompetenten Guide zu einem Spezialpreis von CHF 250.- an. Diese müsste direkt auf fuehrungen@umweltarena.ch oder Tel. 056 418 13 13 (Stichwort: Energiestadt) gebucht werden.

Weitere Informationen sowie Anfahrtspläne und Öffnungszeiten der Umwelt Arena Schweiz finden Sie unter www.umweltarena.ch.

Fachkommission Energie Moosseedorf

umwelt arena schweiz

DORFFEST
775 JAHRE
MOOSSEEDORF

Ein Dorffest für alle Generationen

Als Ritter Rudolf Moser von Sedorf im Jahre 1256 einen Streit mit dem Cluniacenser Kloster auf der Petersinsel austrug, ahnte er sicher nicht, was er damit in ferner Zukunft bewirken würde. Der Vorfall wurde in einer Urkunde festgehalten und diese wurde später als erste schriftliche Erwähnung von Moosseedorf ermittelt.

Petrus hatte jedes Wetter bereit: vom Regen am Freitag zur Hagelwarnung am Samstag bis zum Sonnenschein am Sonntag

Heute wird in Moosseedorf immer noch ab und zu gestritten, aber in «geregelten Verhältnissen», beispielsweise auf Sportplätzen. Noch beliebter als Streit sind aber Feste in Moosseedorf. Dabei müssen beispielsweise Fische dran glauben, schliesslich ist auch das jährliche «Fischessen» ein Fest. Aber ab und zu muss auch «ein grösserer Pflock eingeschlagen werden» und so feierte die Gemeinde Anfang September 3 Tage lang den 775sten Geburtstag.

Bei der offiziellen Eröffnung gab Gemeindepräsident Peter Bill auch einen kurzen Abriss über Moosseedorfs Geschichte von den eiszeitlichen Rentierjägern bis heute. So liess beispielsweise der Moosseedorfer Niklaus Holzer am 5. März 1978 in der Schlacht am Grauholz sein Leben. Sein Name ist auf

Am Dorfmärit gab es Vieles zu kaufen, die 3 Kinderwagen waren am Abend in neuen Händen

Die Mürztaler mit Frontmann Werner Maier prägten mit Oktoberfeststimmung und österreichischer Gemütlichkeit den Samstag-Abend bis weit über Mitternacht

der Totentafel im Berner Münster eingraviert und damit bis heute erhalten. Noch im Dorf sichtbar ist das alte Schulhaus – auf dem Platz wo 1849 das erste Schulhaus errichtet wurde. Schon ab 1650 gab es Schulunterricht, damals in der Kirche. Nicht mehr so gut sichtbar sind die Spuren von Johann Rudolf Tschiffeli, welcher 1770 von Kirchberg zuzog und einer der grossen Reformer der Landwirtschaft war. Auch Künstler waren in Moosseedorf heimisch: Der 1908 geborene Max Bill ist Namensgeber des Platzes vor dem Bahnhof und konnte bis nach Japan Kunstpreise gewinnen.

Weitgereiste «Normalbesucher»: Diane und Hugo Meutenijzer aus Sint-Agathe-Berchem bei Brüssel kamen extra aus Belgien um Oesch's die Dritten in Moosseedorf zu sehen. Diane hatte 20 Jahre bei Bally Belgien gearbeitet und nach einem Besuch im Werksmuseum in Schönenwerd SO Oesch's in Aarau gesehen

Während dem Dorffest kamen noch viele interessante Begebenheiten ans Licht. So wusste OK-Mitglied Marcel Hofmann zu berichten, dass der in den 60er und 70er Jahren schweizweit bekannte Jodler Peter Hinnen lange Jahre an der Moosstrasse wohnte. Er komponierte 1966 den Ku-Ku-Jodel, der heute zum Repertoire von «Oesch's die Dritten» gehört. Und OK-Mitglied Stefan Meier kannte Fans von «Oesch's die Dritten», welche aus Belgien angereist waren. Wie lange welche Festnacht gedauert hat und wer auf den Tischen tanzte, muss aber definitiv niemand wissen, der nicht dabei war.

Wer schon einen ersten Agenda-Eintrag im Jahr 2033 machen möchte, kann zur Tat schreiten: 1833 erlangte Moosseedorf die politische Selbständigkeit als Einwohnergemeinde nach der damals neuen bernischen Verfassung. Das wird mit Garantie ein grosses Fest geben! Bis dahin finden sich viele besuchenswerte Anlässe in jeder Ausgabe «am moossee» im Veranstaltungs-Kalender und zahlreichen Inseraten.

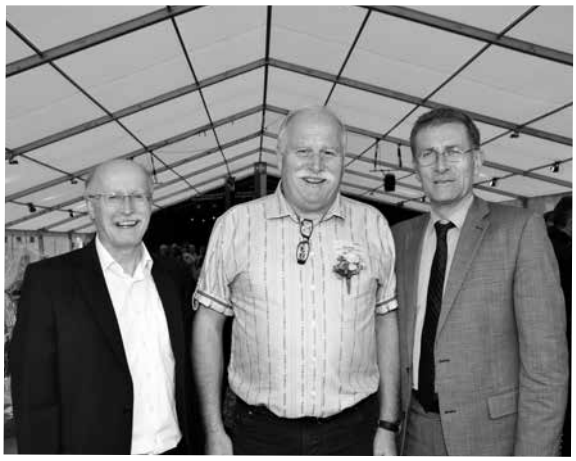
Der Riese Botti, als Holzskulptur von Ernst Reber, begrüsste vor der Ausstellung «775 Jahre Moosseedorf» im Staffel 3

Das OK bei der Festansprache: (von links; oben Mitte) Peter Bill, OK- und Gemeinde-Präsident; (mittlere Reihe) Peter Binggeli, Thomas Jutzeler, Simon Meier, Marcel Hofmann, Daniela Bötschi; (unten) Werner Feller, Markus Lanz, Peter Iseli, Stefan Meier

Prominenz aus Nachbargemeinden: Annegret Hebeisen-Christen, Grossrätin aus Münchenbuchsee (ganz links) und Heinz Nussbaum, Gemeindepräsident Urtenen-Schönbühl (ganz rechts)

Fussball war auch bei den Kleinsten beliebt

Zum Sonntagsbrunch weckte die Schweizer Country Band Rodeo Ranchers mit Sängerin Ursula ‚Uschy' Hotz die müden Geister und spielte nach 13:00 Uhr die Schlussakkorde für «775 Jahre Moosseedorf»



Prominenz aus der kantonalen Politik (von links) Christoph Lerch, Regierungsstatthalter Region Bern-Mittelland; Peter Bill, Gemeindepräsident Moosseedorf; Christoph Neuhaus, Regierungsrat und Vorsteher der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion

Fortsetzung auf Seite 26

Le Pipistrelle in voller Aktion

Das Bierfass muss sich am «Oktoberfest-Samstag» den gemeinsamen Anstrengungen von Peter Bill, Simon Meier, Markus Lanz und dem Kommentar von Marcel Hofmann geschlagen geben

Jakob Gillmann, Präsident kultur@ moosseedorf präsentiert den 2. Moosseedorfer Kleinkunstpreis für die FrauenKunstGugge Le Pipistrelle

Prominenz aus der Wirtschaft (von rechts) Anton Gäumann, Geschäftsführer Migros Aare mit Gattin und Peter Bill

Ob da schon ein künftiger eidgenössischer Kranzschwinger dabei ist?

Die Stiftung Tannacker bot selbstgemachte Teigwaren und andere Köstlichkeiten feil

Ein grosser Dank

Das OK Dorffest 2017 bedankt sich bei der Bevölkerung von Moosseedorf und den vielen Gästen von nah und fern für den Besuch unseres Dorffestes in der Schulanlage Staffel. Die vielen gemütlichen Stunden werden unvergesslich bleiben.

OK Dorffest 775 Jahre Moosseedorf
Peter Iseli, PR & Kommunikation

Oesch's die Dritten (hier Melanie mit Vater Hansueli) begeisterten das Publikum am Freitag-Abend mit einem breiten Repertoire vom Jodel bis zu einer Elvis-Interpretation

VolXroX (hier Sänger und Örgeler Simu Lüthi) rockten das Festzelt in der Freitag-Nacht

Die Dorfolympiade vereinigte alle Generationen im frohen Spiel

Müde aber sehr zufrieden: Peter Bill beim Schlusswort am Sonntag-Mittag; zum Eintragen in die Agenda: 2033 wird Moosseedorf 200 Jahre als selbständige politische Gemeinde feiern können

Bericht und Fotos: Ulrich Utiger
Fotos Märit und Sport: Peter Iseli

BÜRKI
Reisen Bäriswil

Ihr Partner für alle Car-Fahrten
1 x 54 Plätzer, 1 x 35 Plätzer
3323 Bäriswil Tel. 031/859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

«Wir machen Badträume wahr!»

Spenglerei Sanitär Heizung
Alexander Leu AG
Laupenackerstr. 56
3302 Moosseedorf
Tel 031 850 15 50

leu

Besuchen Sie unsere Homepage!
www.aleu.ch

Schreinerei Portner AG
Hausmattweg 10
3323 Bäriswil
031 859 39 59
www.schreinerei-portner.ch

Mehr als Qualität!

Schreinerei Portner Bäriswil

Das neue Archäologie-Buch

160 Jahre Pfahlbauforschung

«Gäbe es einen Guide Michelin über Archäologie, wäre Moosseedorf auf einem vorderen Rang.» meinte Kantonsarchäologe Adriano Boschetti zur Eröffnung der Vernissage zum «Pfahlbauerbuch». Über 100 Besucherinnen und Besucher waren wegen Regen vom Strandbad ins Kirchgemeindehaus umgeleitet worden und erhielten eine Orientierung zum Stand der Forschung: im Sommer 1856 begann Johannes Uhlmann; Arzt in Münchenbuchsee, am Moossee mit Grabungen und entdeckte Spuren und Gegenstände, welche wir heute den Pfahlbauern zurechnen. Fundberichte aus anderen Regionen hatten seinen Forscherinstinkt geweckt. Dabei agierte er sehr sorgfältig, dokumentierte die Fundstellen und Gegenstände und versuchte auch, deren Verwendung zu verstehen. Das neue Buch von Christian Harb konnte damit auf Funde und Aufzeichnungen von 1856 bis 2011/12 zurückgreifen. Am spektakulärsten ist der rund 6'500-jährige Einbaum aus Lindenholz, welcher das älteste erhaltene europäische Boot ist. Dieses ist zurzeit in Mainz DE zur fachgerechten Restaurierung und soll unter dem Motto «Das Boot zurück an den See» in einem Spezialpavillon ausgestellt werden. Dazu wird mehr vom Dorfbach offengelegt und das bestehende Pärkli bis zum «Doktorhaus» erweitert. Gemeindepräsident Peter Bill konnte darlegen, dass die Finanzierung schon weit fortgeschritten ist.

Buchautor Christian Harb bei der Präsentation

Das berühmte SJW-Heft

Moosseedorf ist «einzigartig - vielfältig - lebenswert» und das hatten Menschen schon vor Jahrtausenden erkannt, meinte Peter Bill. Zwischen den Ansprüchen der Archäologie und jenen der heutigen Menschen, gelte es immer wieder ein Gleichgewicht zu finden. Dazu werde man wahrscheinlich den Schutzstatus im Moosbühl etwas reduzieren und der Wirtschaft Raum geben müssen. «Ein Einbaum genügt», meinte Bill zum Abschluss und der finde ja beim See einen grosszügigen Platz.

Die ersten Käuferinnen und Käufer

Das berühmte SJW-Heft «Die Pfahlbauer vom Moossee» von Hans Zulliger, illustriert von Hans Geiger, wurde zwischen 1933 und 1980 über 600 000 Mal verkauft. Das neue Buch fand schon etliche Abnehmer und ist empfehlenswert für Alle, die mehr über die Frühgeschichte unseres Dorfes wissen wollen – oder warum nicht ein Geschenk mit Fakten über Moosseedorf, die noch nicht jedermann kennt?

Bericht: Ulrich Utiger

Mehr Andrang als bei vielen Gemeindeversammlungen

Beim Apéro gegen die Gespräche von der Eiszeit bis zum bevorstehenden Dorffest

Jungsteinzeitliche Siedlungen am Moossee und ein Einbaum

Gut 160 Jahre nach der Entdeckung der ersten «Pfahlbausiedlung» legt der Archäologische Dienst des Kantons Bern eine aktualisierte Gesamtschau der prähistorischen Siedlungsbefunde und -funde vom Moossee vor. Darin werden unter anderem die Auswertungsergebnisse der Rettungsgrabung 2011 im heutigen Strandbad veröffentlicht. Der reich bebilderte Band «Moosseedorf, Moossee. Ein Überblick über 160 Jahre Pfahlbauforschung» wurde am 24. August 2017 im Kirchgemeindehaus Moosseedorf präsentiert.

Das Buch

Christian Harb, Moosseedorf, Moossee. Ein Überblick über 160 Jahre Pfahlbauforschung. Bern 2017. Insgesamt 150 Seiten mit 133 Abbildungen Preis: CHF 25.–. ISBN 978-3-9524659-3-6 . Zu beziehen beim Archäologischen Dienst des Kantons Bern, adb@erz.be.ch, 031 633 98 00.

Urtenen-Schönbühl

GEMEINDE
urtenenschönbühl

aus dem Gemeinderat

Schulraumerweiterung auf Kurs

Sowohl die Erweiterung der Tagesschule (während dem Umbau vorübergehend im Lee-Saal) als auch der Anbau Lee 4 mit neuem Schulraum Kindergarten und Klassenzimmer befinden sich termin- und kostenmässig auf Kurs. Die Erweiterung der Tagesschule wird vorab realisiert und nach den Frühlingsferien bezugsbereit, die Erweiterung Lee 4 auf das Schuljahr 2018/19. Die Arbeiten verlaufen planmässig und die Aufträge sind zum grossen Teil vergeben mit einem Kostenstand innerhalb der bewilligten Kredite.

Neue Beleuchtung Sportplatz

Für die neue LED-Beleuchtung des Sportplatz Lee ist die Baubewilligung erteilt, somit kann die Ausführung in den Herbstferien erfolgen.

Departementsordnung

Der Gemeinderat hat einige Wechsel in den Zuständigkeiten der Departemente beschlossen. Sie bezwecken die bestmögliche Effizienz in den Abläufen verbunden mit einem Ausgleich in der Aufgabenbelastung der Departemente. Der Bereich Jugendarbeit und die Musikschule ist ab 1.1.2018 neu dem Departement Kultur Jugend und Sport zugeteilt, im Bereich Sicherheit werden die Feuerwehr und der Bevölkerungsschutz dem Departement Finanzen zugeordnet. Der Wechsel der Schulsozialarbeit ins Departement Soziales erfolgte im Rahmen der Schulen Grauholz bereits auf Schulbeginn dieses Jahres. Beide Departemente erhalten neu die ergänzten Bezeichnungen «Finanzen und Sicherheit» und «Kultur Jugend und Sport». Alle Gemeinderäte führen ihre bisherigen Departemente mit diesen Änderungen weiter.

Positive Stellungnahme zu «Lebensraum»

Zur geplanten Zusammenführung der ARA-Verbände Moossee Urtenenbach und Region Fraubrunnen sowie Wasserbauverband in einen neuen Gemeindeverband «Lebensraum Urtenen» nimmt der Gemeinderat positiv Stellung. Die Zusammenführung wurde nach Rücksprache mit den Gemeinden optimiert. Zur Gründung des neuen Verbandes per 1.1.2019 ist die Zustimmung der Gemeinden zum neuen Organisationsreglement durch die Gemeindeversammlungen erforderlich. (Frühling 2018). Mit dem Zusammenschluss würden Aufgaben und Projekte einschliesslich Siedlungsentwässerung und Hochwasserschutz im ganzen Einzugsgebiet koordiniert, was zur Sicherung von Finanzmitteln, Investitionen und Ressourcen mit wesentlichen Vorteilen verbunden ist, hält der Gemeinderat in der Vernehmlassung fest. Grundlage für den neuen Verband bildet das Gemeindegesetz zusammen mit dem neuen kantonalen Gewässerrichtplan.

Finanzierung Kita-Plätze

Aufgrund einer Situationsanalyse vom August 2016 hat der Gemeinderat das Departement Soziales und Gesundheit beauftragt, bei der kant. Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF die erforderliche Bewilligung einzuholen. Die GEF hat 15 privat finanzierte KITA-Plätze bewilligt und die Ermächtigung erteilt, zusätzlich 12 subventionierte Plätze über den Lastenausgleich abzurechnen. Somit verfügen die Kitas Mirabu und Zibalu heute gesamthaft über 51 Plätze, wovon 36 über den Lastenausgleich abgerechnet werden können. Ab 2019 stehen namhafte Veränderungen bei der Finanzierung an, welche vermutlich einen Gemeindeversammlungsbeschluss bedingen werden. Unter diesem Gesichtspunkt beschloss der Gemeinderat, die Selbstbehaltkosten für nächstes Jahr von Fr. 135‘000.- direkt ins Budget 2018 aufzunehmen.

aus der Verwaltung

Wir gratulieren…

Ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiert Marianne Häderli-Hirt, Berufsbeiständin des Sozialdienstes. Wir gratulieren herzlich, danken Frau Häderli für ihren grossen Einsatz, die Treue und Unterstützung und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Sozialdienst: Neue Mitarbeiterinnen

Ab 1. September 2017 verstärkt Frau Patricia Müller, dipl. Sozialarbeiterin FH, das Team Sozialdienst als Berufsbeiständin im Pensum von 40 Prozent. Wir heissen Frau Müller als neue Mitarbeitende herzlich willkommen.

Patricia Müller

Patricia Gobet-Siegenthaler

Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl übernimmt ab 1. Januar 2018 die Sozialdienstaufgaben der Gemeinde Bäriswil. Der entsprechende Vertrag ist zur Unterzeichnung genehmigt. Die Verstärkung des Sozialdienstes auf der Administration ist sichergestellt. Ab 1. November wird Frau Patricia Gobet-Siegenthaler als neue Mitarbeitende tätig. Sie kennt die Gemeinde aus ihrer früheren Tätigkeit auf der Finanzabteilung, wir heissen sie herzlich willkommen.

Im Team **Schulsozialdienst** nimmt ab 1. November Frau Ariane Schmid, dipl. Bachelor in Sozialer Arbeit BFH, Einsitz mit Pensum von 40 Prozent. Frau Schmid ersetzt Frau Stefanie Büchel, die als Lehrperson eine neue Herausforderung annimmt. Wir wünschen Frau Büchel alles Gute und heissen Frau Schmid herzlich willkommen.

Ariane Schmid

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
JEGENSTORF URTENEN

Sie haben den Heiwäg geschafft!

Neun mutige und abenteuerlustige Jugendliche wurden in der letzten Sommerferienwoche 80 Kilometer entfernt von Urtenen-Schönbühl ausgesetzt und sind innerhalb von fünf Tagen zurückmarschiert!

Da gab es zum einen die Giele-Gruppe, welche zu fünft von ihren zwei Begleitpersonen am Zugersee ausgesetzt wurden und die Modis starteten zu viert in Arni im Kanton Aargau. Am

Start Heiwäg 17

Startpunkt erhielten sie eine Reliefkarte der Schweiz mit den grossen Gewässern, einen Kompass und eine kurze Einführung dazu. Danach hatten die Jugendlichen das Sagen.
Unterwegs stellten sich verschiedene Fragen; zum Beispiel:

«am moossee» TERMINE 2017

Nr.	Erscheint	Termin*
6	16. Nov.	20. Okt

*Redaktions- und Inserateschluss

KONTAKT:
Redaktion «am moossee»
Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Moosseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Fax: 031 859 12 29
Mail: ammoossee@gmx.ch

«Sollen wir dem Kompass oder dem Wanderweg-Wegweiser folgen?» , «Wo können wir das nächste Mal Essen einkaufen?», «Was sollen wir kochen?» und «Wo wollen wir heute Abend übernachten?».

Es gab viele gute Begegnungen mit hilfsbereiten Menschen, die ihnen gerne einen Tipp für die Routenplanung gaben. Die erste Nacht wurde im Freien biwakiert, in den folgenden fragten die Jugendlichen bei Bauern für Unterschlupf, weil das Wetter umgeschlagen hatte.

Es war ein freudiges Wiedersehen und eine Motivationsspritze, als sich die beiden Gruppen zufälligerweise am Donnerstagmorgen unterwegs trafen und sie so ein Stück Weg zusammen zurücklegen konnten. Leider regnete es häufig und die Heiwäglerinnen und Heiwägler waren bis auf die Haut durchnässt und froren. Da war es eine willkommene Überraschung als das Coop Huttwil ihnen bei einer Pause warmen Tee spendierte, Schoggistängeli schenkte und sich alle aus Riesen-PET-Säcken eine Regenpellerine schneiden und kleben durften. Mit neuen trockenen Kleidern darunter und die Regenpellerine darüber war es dann schon viel angenehmer den Weg fortzusetzen.

Beide Gruppen hatten nämlich am Donnerstag noch eine Riesen-Etappe zu meistern, wenn sie am Freitag pünktlich um 12 Uhr zurück sein wollten. Darum wanderten sie im Regen, müde und unter Schmerzen bis in die frühen Morgenstunden. Die eine Gruppe übernachtete in Münchringen, die andere in Heimiswil. Am Freitag warteten die gespannten Eltern auf ihre Jugendlichen und alle waren erleichtert und freuten sich, als die zweite Gruppe sieben Minuten vor 12 Uhr beim Kirchgemeindehaus eintraf. Beim gemeinsamen Mittagessen und anschliessenden Fotoschauen erzählten die Heiwäglerinnen und Heiwägler von ihren Erlebnissen. Sie erhielten eine Urkunde für ausserordentlichen Durchhaltewillen, Teamgeist und Verzicht. Stolz aber müde sehnten sie sich einfach nur noch nach ihrem Bett; wobei von den Eltern wohl noch ein Zwischenhalt in der Dusche angeordnet wurde.

Freude über die «Heiwäg 17-Urkunde»

Mehr Fotos und die zurückgelegten Routen sind unter www.kirche-urtenen.ch/heiwaeg zu sehen. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Heiwäg in der letzten Sommerferienwoche 2018.

Bericht: Silvia Blatter, Jugendarbeit Kirche Urtenen

U.SCHEIDEGGER
Bestattungsdienst **Tag und Nacht**
Sandstrasse 5, 3322 Schönbühl **031 859 43 92, 031 332 40 50**
Beratung Organisation Transporte Todesanzeigen Leidzirkulare
Formalitäten Sarglieferung Aufbahrung Blumenschmuck

Kinderlager in Beatenberg

Das Kinderlager vom 9. – 15.7.2017 stand unter dem Thema «Logopuzzi und die Schatzkiste» und befasste sich mit Logopuzzi, der in seiner Schatzkiste viele tolle Geschichten aus der Bibel findet. Eine Schar Kinder und Leiter machten sich am Sonntagmorgen mit dem Car auf die Reise nach Beatenberg. Nach einer kleinen Postenarbeit auf dem Weg vom Car zum Lagerhaus gab es dort eine kurze Besichtigung der Zimmer und dann schon ein Mittagessen. Am Nachmittag fanden Kennenlernspiele statt, ein Freundschaftsbändeli wurde geknöpft, die eigene Schatzkiste verziert und die Lagerregeln abgemacht. Am Abend besuchte uns Logopuzzi und wir schlossen den Abend mit einigen Liedern und einer Gute-Nacht-Geschichte ab.

Logopuzzi

Am Montag drehte sich alles ums Thema Geld – denn die Geschichte an diesem Tag handelte vom Zolleinnehmer Zachäus. Nachdem die Kinder Geldmünzen (Biellas) verdient hatten, durften sie am Nachmittag ihre eigenen Münzen gestalten, die dann in ihre Schatzkiste kamen.

Schatzkisten

Am Dienstag stand der Morgen ganz im Zeichen von verschiedenen «Nadelöhr-Posten». Die Kinder mussten eine Nähnadel einfädeln, ein Knobelspiel machen, einen «Glöggeliparcours» überwinden, Zielwerfen, den heissen Draht nicht zum Tönen bringen, über einen Balken balancieren, ein Labyrinth machen und in der Black-Box ein Muster stecken. Nach dem freien Üben am Morgen, galt es am Nachmittag ernst und wir schauten, wer am meisten Punkte holte bei den einzelnen Posten.

Am Mittwoch packten wir nach dem Morgenessen unsere Rucksäcke mit dem Zmittag und einen Plastiksack mit den Badesachen und begaben uns auf die Spuren des Beatusweges. Unterwegs hörten wir eine Geschichte. Wir wurden an drei Posten herausgefordert und wir genossen unser Zmittag vom Feuer. Am Ende unserer Wanderung besuchten wir das Hallenbad, wo wir uns so richtig austoben konnten. Die Rückfahrt erfolgte mit dem Bus, wobei das letzte Stück noch zu Fuss zurückgelegt werden musste.

Der Donnerstag stand unter dem Motto «erste Hilfe», wobei uns die Geschichte des barmherzigen Samariters begleitete.

Am Morgen übten wir verschiedene Transportgriffe, löschten ein Feuer, lernten Verbände zu machen und beschäftigten uns mit verschiedenen Heilkräutern. Am Nachmittag teilten wir uns in zwei Gruppen auf, wobei die eine zur neben dem Haus liegende Startbahn der Gleitschirmflieger ging und die startenden Gleitschirme und Deltasegler beobachtete. Die Kinder der anderen Gruppe bemalten ein eigenes «Doktor-T-Shirt».

T-Shirts

Der letzte ganze Lagertag stand im Zeichen der Festvorbereitungen, welches am Abend gefeiert wurde. Dabei durften die Kinder unter anderem ihr eigenes Dessert aus Blätterteig, Aprikosen, Marzipan und Vanillecreme herstellen. Gemeinsam schlossen wir am Abend das Lager ab – es war eine wirklich gelungene Woche!

Text: Ramona und Micha Rohrbach
Fotos: Bruno Nussbaum und Maurice Prudon

Regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit Moosseedorf Urtenen-Schönbühl Jegenstorf

REKJA Urtenen-Schönbühl

Altes Schulhaus, Schulhausstrasse 4,
3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. 076 683 61 09
info@rekja.ch • www.rekja.ch
Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 17:00 - 20:00 Uhr
erster Donnerstag im Monat ab 5. Klasse

Gemeinde urtenenschönbühl uschön aktiv

ES HAT NOCH FREIE HÜSLI / MARKTSTÄNDE UND KOFFERMARKTSTÄNDE!

Machen Sie mit an unserem Advents- und Koffermarkt in Urtenen-Schönbühl

16. – 18. November 2017

Donnerstag	**17.00 – 22.00 Uhr**	**Hüsli**
Freitag	**17.00 – 22.00 Uhr**	**Hüsli und Marktstände**
Samstag	**09.00 – 16.00 Uhr**	**Hüsli, Marktstände, Koffermarkt und Bistro**

Anmeldeformulare und Informationen
www.urtenen-schoenbuehl.ch/Anlässe
Tel. 031 850 60 60
Anmeldeschluss: 30. September 2017
Der Frühlingsmarkt 2018 findet nicht statt!

Energiestadt
european energy award

energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.

WiFi-Switches zum Vorzugspreis

Die Energiestadt Urtenen-Schönbühl offeriert ihren EinwohnerInnen WiFi Switches zum Preis von 20 statt 39 Franken. Anlässlich des energy-day17, des nationalen Stromspartag im Haushalt, können Sie ab 30.10.2017 die intelligenten Zwischenstecker bei der Bauverwaltung bestellen.

Wollen Sie einen Beitrag für die Umwelt leisten und Ihre Lampen nur wenn nötig brennen lassen? Mit einem einfachen Wisch auf Ihrem Smartphone schalten Sie die mit dem WiFi Switch verbundene Lampen und Geräte über WLAN an oder aus – egal ob Sie zu Hause sind oder nicht. Das funktioniert auch automatisch mit einem individuell eingestellten Zeitplan (Zeitschaltuhr/Timer) oder einfach wenn das angeschlossene Gerät in den Stand-by Modus fällt. Interessant ist auch ein Blick auf die App, um den aktuellen oder bisherigen Stromverbrauch des eingesteckten Gerätes anzuschauen.

Die Energiestadt Urtenen-Schönbühl will den Stromverbrauch reduzieren und die Bevölkerung sowie Gewerbebetriebe zum sorgsamen Umgang mit Energie motivieren: Die ersten 100 EinwohnerInnen oder Gewebebetriebe können ab Montag, 30. Oktober für 20 Franken (max. 3) Stück pro Haushalt/Gewerbebetrieb) WiFi Switches bestellen. Ab dem 101. Stück gilt ein Preis von 25 Franken.

Gemeinde Urtenen-Schönbühl

GEMEINDE
urtenenschönbühl

NOMINATION USCHÖN-AWARD: Ehrungen 2017
Sport, Kultur, Beruf, Soziales und u-aktiv!

Patronat/Organisation: Gemeinde Urtenen-Schönbühl/Ausschuss uschön-vernetzt
Teilnahmeberechtigt: In der Gemeinde ortsansässige Personen oder Gruppen/Teams, welche sich im Bereich Sport, Kultur, Soziales oder u-aktiv verdienstvoll gemacht haben oder bei einem Wettbewerb ausgezeichnet wurden. Ausnahmsweise gilt die Zeitspanne 1. Sept. 2016 bis 31. Dezember 2017 (spez. bei Sport, Beruf).

- Sport: Einzelsportler, die bei kantonalen oder nationalen Wettbewerben einen Podestplatz oder eine Spitzenklassierung bei grossen regionalen Anlässen erreicht haben. Mannschaften, die durch sehr gute Resultate einen Aufstieg in eine höhere Leistungsklasse (Liga) schafften oder bei grossen regionalen, kantonalen, nationalen Anlässen eine Spitzenklassierung erreichten.
- Kultur: Einzelpersonen oder Gruppen, die in der genannten Zeitspanne ausgezeichnet worden sind.
- Soziales: Einzelpersonen oder Gruppen, die in der genannten Zeitspanne oder in den letzten Jahren für die Öffentlichkeit, in Institutionen oder einem Verein der Gemeinde/Region Urtenen-Schönbühl verdienstvolle Arbeit geleistet haben.
- Beruf: Einzelpersonen oder Gruppen, die bei Schweizer-, Europa-, Weltmeisterschaften einen Podestplatz erreicht haben. Lehrlinge, Maturanten, Berufsleute und Studierende, welche bei ihrer Abschlussprüfung/Abschlussarbeit ein absolutes Spitzenresultat erzielten.
- u-aktiv: Personen oder Gruppen, welche ausgezeichnet werden müssten und nicht in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales oder Beruf erfasst werden können.

Infos/Meldeblatt: Gemeindeverwaltung Urtenen-Schönbühl (Präsidialabteilung), Sekretariat Kultur oder via Homepage *www.urtenen-schoenbuehl.ch* (Rubrik uschön).
Meldeschluss/Meldestelle: 31. Januar 2018. Sekretariat Kultur, Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl
Selektionsgremium: Ausschuss uschön-vernetzt. Die nominierten Personen und Gruppen werden schriftlich von der Jury informiert und eingeladen.
Ehrung: Anlässlich dem Osterapéro (Mittwochabend vor Ostern)

✂----------

Meldetalon für Ehrungen 2017 der Gemeinde Urtenen-Schönbühl

Bereich: ☐ Sport ☐ Kultur ☐ Soziales ☐ Beruf ☐ u-aktiv (Zutreffendes ankreuzen)
☐ Einzelperson ☐ Gruppe/Organisation/Verein

Name …… Vorname …… Jahrgang ……

Gruppe/Organisation/Verein ……

Strasse/Nr. …… PLZ …… Ort ……

Tel.-Nr. …… Mail-Adresse ……

Leistung/Resultat für die Nomination (Beschrieb in Stichworten):
Dokumentationen (ev. Kopien) wie Zeitungsartikel, Ranglisten, Urkunden u.ä. können dem Gesuch beigelegt werden. Dieses Material wird später retourniert. Auskunft: Sekretariat Kultur i.reber@urtenen-schoenbuehl.ch, 031 850 60 68

……

……

……

Anmeldung eingereicht durch (Name/Vorname): ……Tel. ……

Datum: …… Unterschrift: ……

Feuerwehr
Urtenen-Schönbühl / Mattstetten

Funktionieren der Alarmierung, Interventionszeit, Zusammenarbeit und Feuerwehreinsätze

Alarmierung

Die Ernstfalleinsätze der Feuerwehr können in den wenigsten Fällen geplant werden. Trotzdem muss während 24 Stunden Tag und Nacht und an 365 Tagen im Jahr innert kürzester Zeit jemand vor Ort sein, um Personen oder Tiere zu retten, Feuer zu löschen, den Schaden zu beheben oder einzudämmen sowie allfällige Nachbarobjekte zu schützen.

Die Alarmierung läuft üblicherweise folgendermassen ab:
Nachdem ein Ereignis eingetreten ist, ruft der Melder die Regionale Einsatzzentrale (REZ) für Feuerwehrnotrufe unter der Nummer 118 an, welche von der Kantonspolizei betrieben wird. Es ist auch möglich, dass der Alarm von einer Brandmeldeanlage (BMA) automatisch an die Einsatzzentrale gemeldet wird.

Der Disponent der REZ nimmt die Informationen entgegen, fragt nach weiteren Details wie Art des Ereignisses, Adresse, Stockwerk, verletzte Personen, etc. Während dem Gespräch werden die Daten erfasst. Der Disponent entscheidet aufgrund der Meldung und dem hinterlegten Alarmstufenplan, welche Gruppen aufgeboten werden. Die Alarmierung erfolgt von der REZ via Mobiltelefon, teilweise auch noch über Pager. Oftmals wird bei einem Ereignis nicht nur die Feuerwehr benötigt, sondern auch die Kantonspolizei, die Sanitätspolizei, ein Notarzt oder auch ein Helikopter. Je nach Ereignis werden auch weitere Spezialeinheiten der Berufs- oder Stützpunktfeuerwehr aufgeboten.

Interventionszeit

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern GVB gibt vor, dass innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung 10 Einsatzkräfte der Feuerwehr voll ausgerüstet vor Ort sein und mit der Intervention beginnen müssen. Eine schnelle Intervention ist entscheidend für den Erfolg des Einsatzes.

Zusammenarbeit

Damit die Vorgaben der GVB erfüllt werden können, müssen im Vorfeld viele organisatorische Massnahmen getroffen werden. Als Erstes braucht es Menschen, die bereit sind, sich für andere einzusetzen. In der Feuerwehr Urtenen-Schönbühl / Mattstetten sind dies rund 60 Frauen und Männer, die sich aktiv beteiligen. Sie sind in verschiedene Gruppen eingeteilt, welche je nach Ereignis zum Einsatz kommen.

Der Chef der Verkehrsspezialisten Manfred Widmer im Einsatz

Nächtlicher Einsatz bei einem Wasserleitungsbruch

Als Erstes wird immer die sogenannte Kompetenzgruppe alarmiert, welche hauptsächlich aus Einsatzleitern und Gruppenführern besteht. Diese Gruppe entscheiden über das weitere Vorgehen und Massnahmen. Kleinere Ereignissen wie Verschmutzung von Strassen durch Öl oder Diesel, Kontrolle bei Blitzeinschlag ohne Brand, Wasserleitungsbrüche und rinnende Hydranten, kleine Verkehrssicherung, Kleintierrettung oder Personen im Lift eingesperrt, werden durch diese Gruppe abgedeckt.

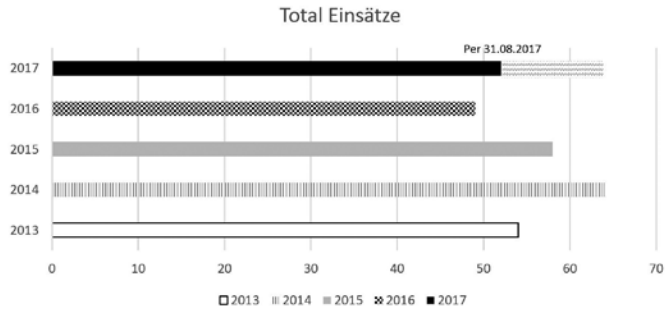
Die Feuerwehr ist in eine Ersteinsatz-, Tages- und Nachtgruppe eingeteilt mit verschiedenen Spezialisten-Gruppen. Je nach Ereignisart und -grösse werden weitere Gruppen alarmiert.
Die Ereignisse sind in Klein, Mittel und Gross gegliedert und dementsprechend werden die Einsatzkräfte aufgeboten. Wenn die benötigten Mittel bei uns nicht zur Verfügung stehen, werden die Nachbarwehren oder die Stützpunkte alarmiert. Da viele Angehörige der Feuerwehr sich tagsüber nicht im Gemeindegebiet aufhalten, wird tagsüber direkt auch eine Gruppe der Feuerwehr Moosseedorf alarmiert. So kann sichergestellt werden, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit innerhalb kürzester Zeit genügend Leute ausrücken können.
Für Personenrettungen bei Unfällen (eingeklemmte Personen) kommen die Feuerwehr Münchenbuchsee als regionaler Stützpunkt zum Einsatz. Bei grösseren Öl- oder Chemieereignissen sowie bei grösseren Bränden werden wir zusätzlich von der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern unterstützt, welche spezielle Geräte mitbringt (z.B. einen grossen Lüfter).

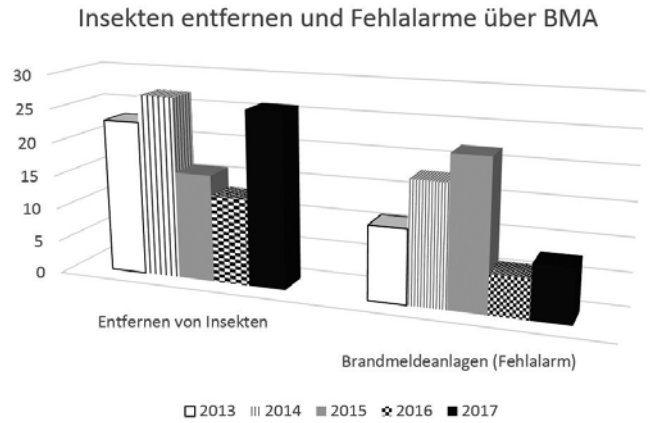
Einsätze

Die Feuerwehr wird für Notfälle aller Art alarmiert. Natürlich bei Rauchentwicklung und Bränden, aber auch zum Beispiel Pferde aus dem Moossee retten oder Personen aus blockierten Liften befreien. Arbeitsunfälle mit Maschinen, nach Rohrleitungsbrüchen oder starkem Niederschlag Wasser aus dem Keller pumpen, Verkehrsunfälle, Verschmutzungen von Strassen oder Gewässern, usw.

Per Ende August hat die Feuerwehr Urtenen-Schönbühl / Mattstetten im Jahr 2017 bereits mehr als 50 Einsätze geleistet. Etwa die Hälfte davon zur Entfernung von fliegenden Insekten.

Die Anzahl Fehlalarme von Brandmeldeanlagen ist in den letzten beiden Jahren zum Glück stark zurückgegangen.



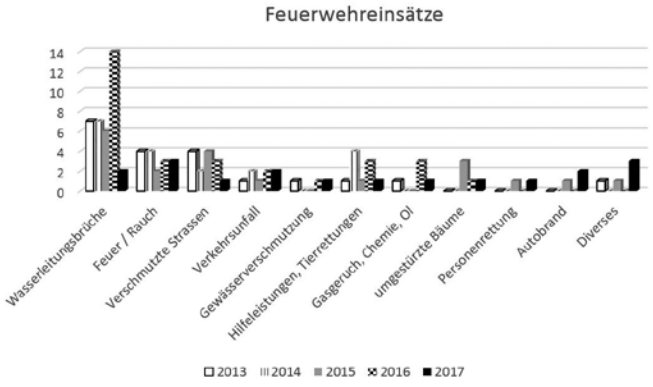


Die Statistik über die Einsatzarten zeigt auch auf, dass der Name «Feuerwehr» eigentlich nur für einen kleinen Teil der Einsätze zutreffend ist, da der Grossteil der Einsätze nicht durch Feuer ausgelöst wird.

Viele Einsätze für Verkehrssicherheit wie Markt und Anlässe im Zentrum sind in den Statistiken nicht erfasst, da diese Aufgaben nicht zu der Feuerwehr gehört, sondern reine Dienstleistungen sind.

Die Feuerwehr Urtenen-Schönbühl / Mattstetten sucht immer motivierte Frauen und Männer (ab 19 Jahren, Jugendfeuerwehr ab 14 Jahren), welche sich in der Feuerwehr engagieren. Weitere Informationen unter www.facebook.com/FeuerwehrUSM.

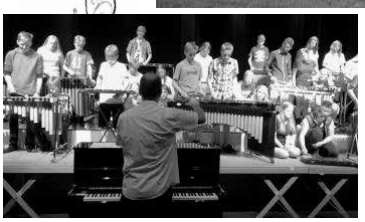
Text: Manfred Widmer
Fotos: Manfred Widmer und Dominic Lehmann



uschön
aktiv
Kulturkommission

Mitwirkende

Landfrauenverein Urtenen, Kadetten Burgdorf mit Tambouren Kirchberg, Jodlerklub Hettiswil, Xylophon-Gruppe Unterlangenegg, Nachtstärn-Örgeler Seedorf, Rusty Nails
11'is Linedancstudio



Musigstubete 3322

21. Oktober 2017, Zentrumssaal

Abendkasse und
Festwirtschaft ab 18.00 Uhr
Programmbeginn 19.30 Uhr

Anschliessend Tanz bis Mitternacht mit dem „Echo vom Chuderhüsi"

Eintritt Fr. 10.--, Kinder gratis

Vorverkauf ab **16. September 2017**
Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl
031 859 26 27, Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.30 Uhr
urtenen@kornhausbibliotheken.ch

GEMEINDE
urtenenschönbühl

Umfrage «Adventsfenster 2017»

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die letztjährige Aktion „Adventsfenster“ war wiederum sehr erfolgreich und wir würden uns deshalb freuen, wenn sich in der kommenden Adventszeit wiederum viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Gewerbebetriebe entschliessen könnten, bei den Adventsfenstern mitzumachen. Um vor Weihnachten möglichst viele Fenster aufleuchten zu lassen und mit schönen Motiven vielen eine kleine Freude zu bereiten, bitte ich Sie, sich zahlreich für diese Aktion anzumelden. Mehrere Familien/Gewerbebetriebe können sich auch zusammenschliessen und gemeinsam ein Fenster oder auch eine andere Weihnachtsdekoration gestalten.

Wir wollen die 19 Adventsfenster richtig untereinander koordinieren, deshalb benötigen wir Ihre Anmeldung bis spätestens **13. Oktober 2017** (Talon bei der Gemeindeverwaltung abgeben).

Damit wir die Adventsfenster über die ganze Laufzeit zuteilen können, bitten wir auf dem Anmeldetalon alle Daten zu streichen, die Ihnen nicht passen. Je mehr Daten Sie aber offen lassen, umso leichter fällt die Einteilung. Allfällige Überschneidungen werden wir mit den Betroffenen klären. Sobald die Liste der Adventsfenster feststeht, erhalten sie die „Fenstermacher“ umgehend zugestellt. Für die Dorfbevölkerung wird sie dann in der Ausgabe Nr. 6 des „am moossee“ vom 16. November sowie auf der Homepage und in den Schaukästen publiziert.

An den betreffenden Abenden sind die Fenster oder die Weihnachtsdekoration zwischen 18.00 und 21.30 Uhr beleuchtet. Wenn vor dem Haus ein Stuhl mit Tasse und Löffel steht, sind die Besucher herzlich eingeladen einzutreten.

Wir freuen uns auf ein reges Interesse und danken Ihnen schon heute herzlich fürs Mitmachen.

Monika Bernhard, Einwohnerpräsidentin
und Kultursekretariat

Anmeldung für ein Adventsfenster 2017

Name .....

Adresse .....

Telefon .....

Datum ..... Unterschrift .....

Daten im Dezember, die nicht passen, bitte durchstreichen:

1., 2., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21. Dezember

Am 3. Dezember findet das Adventskonzert der Musikgesellschaft in der Kirche und am 4. Dezember die Gemeindeversammlung statt, deshalb fallen diese beiden Daten weg.

Einsenden an Gemeindeverwaltung, Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl bis 13. Oktober 2017 oder j.cartier@urtenen-schoenbuehl.ch

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens. Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan erreichen Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

raiffeisen.ch/fonds-sparplan

Schon ab CHF 100.– pro Monat

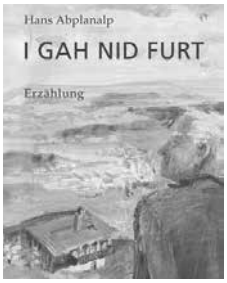
Raiffeisenbank Grauholz, Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl
mit Geschäftsstellen in Fraubrunnen, Schüpfen, Uettligen und Zollikofen

RAIFFEISEN

Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl
Kornhaus Bibliotheken

Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl / Tel. 031 859 26 27
urtenen@kornhausbibliotheken.ch
Mo–Fr 15–18 h / Sa 10–12.30 h

Mundart-Lesung mit Hans Abplanalp



Hans Abplanalp liest aus seiner Mundart-Erzählung "I gah nid furt", erschienen im Zytglogge Verlag.
Im Anschluss an die Lesung gibt es Kaffee und Kuchen.

Dienstag, 24. Oktober 2017, 13.30 – 15.00 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltung mit: SENIORAMA, Gemeinde Mattstetten, Gemeinde urtenenschönbühl

Herzlich willkommen

Gutschein Fr. 7.00
Franken 7.00 Ermässigung pro Person (max 4 Personen) für
SUURE MOCKE U HÄRDÖPFUSTOCK
bei Vorweisung dieses Inserates
Gültig bis 31.Oktober 2017

Suure Mocke
und Härdöpfustock
Dr Bescht vor Wält!?

Alexander Rufibach
GASTHOF ZUM BRUNNEN
FRAUBRUNNEN
Fon 031 767 72 16 info@suuremocke.ch

www.suuremocke.ch

Vereine/Veranstaltungen

Judo-Club Moosseedorf

Vier kantonale Meistertitel

Adrian Heimoz wirft im Final den Gegner mit O-Goshi auf den Rücken

Lionel Mischler gewinnt im Final

An den kantonalbernischen Schüler-Meisterschaften in Lyss konnten die Teilnehmenden des Judo Club Moosseedorf glänzen und vier Berner Kantonalmeister-Titel erobern. Total acht Moosseedorfer Judokas nahmen am Turnier teil und davon konnten sieben eine Medaillen mit nach Hause nehmen.

In der Kategorie 11 bis 12 Jahre bis 31 kg erkämpfte sich Finn Campiche den 2. Rang. Mit seinem Spezialwurf erreichte Finn den Final, welcher er dann knapp verlor.

Bei den Mädchen bis 35 kg erreichte Jöelle Schmid den 4. Rang. Sie kämpfte gut und hat im entscheidenden Kampf um Bronze verloren.

Die vier neuen Berner Meister/innen bis 10 Jahre vom Judo-Club Moosseedorf heissen:

1. bis 23 kg: Lionel Mischler; war der Wirbelwind des Tages.
1. bis 26 kg: Adrian Heimoz; konnte das Gelernte gut umsetzen.

Cécile Schmid lässt ihre Gegnerin nicht mehr los

Luana Müller zuoberst auf dem Siegerpodest

1. bis 28 kg: Cécile Schmid; legte ihre Gegner/innen schon in der ersten Halbzeit auf den Rücken.
1. bis 32 kg: Luana Müller; bestätigte den Sieg vom nationalen Turnier in Spiez.

Dazu wurden folgende Podestplätze erreicht:

2. bis 32.5 kg: Fiona Bill; gewann ihre drei Gänge souverän und musste im Final eine Niederlage hinnehmen.
2. über 45 kg: Talina Timm; am ersten nationalen Turnier konnte sich Talina schon die Silbermedaille umhängen lassen.

Bericht und Fotos: Sandra Zingg

RUCHTI STOREN
Spezialgeschäft für Sonnenstoren
PETER RUCHTI AG • 3322 SCHÖNBÜHL
TEL. 031 859 03 55 • FAX 031 859 10 34
Ihr Spezialist für:
- **Sonnenstoren**
- **Fensterladen**
- **Lamellenstoren/Rollladen**
- **Reparaturen aller Produkte**

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte

HORNUSSERFESTE URTENEN
19./20. und 26./27. August 2017

Vier Tage mit tausend positiven Erinnerungen

Wir durften während den Wochenenden vom 19./20. und 26./27. August 2017 bei schönstem Sommerwetter rund 2‘500 Hornusser und noch mehr Besucher in Urtenen begrüssen. Das Feedback aller Gäste und Beteiligten war praktisch durchwegs sehr positiv. Das freut uns sehr und macht uns auch etwas stolz. Die Stimmung unter den Helferinnen und Helfern war sehr gut. Es wurde viel gelacht, viele alte Bekanntschaften aufgefrischt und viele neue Bekanntschaften geschlossen. Die Zusammenarbeit zwischen den Urtener Hornussern und dem Dorf, dessen Bewohner in grosser Zahl tatkräftig zum Gelingen der Hornusserfeste beigetragen haben, war eine Freude. Man darf wirklich sagen, dass wir etwas für das Dorf gemacht haben. Das Dorf hat aber auch ganz viel für uns gemacht.

Einwohnerpräsidentin Monika Bernhard wird auch beschriftet und mit Ehrenzeichen «geschmückt»

Auch Hornusser wollen eine genaue Rangliste; das Rechnungsbüro muss darum top-exakt arbeiten und die Zahlen im Griff haben

Hornussen braucht viel Platz, eine schöne Landschaft (wie die Moossee-Region) ist eine willkommene Zugabe

Auf den bestens präparierten Spielfeldern wurden sportliche Höchstleistungen geboten. Die Einrichtungen und Ausstellungsstände auf dem Festgelände, vom kleinen Wasserpark über den Soft-Ice-Stand bis zum Gumpischloss wurden rege besucht. Das Verpflegungsangebot und die -qualität wurde von Spielern und Gästen gerne genutzt und gelobt. Zwei Drittel der eingeladenen Ehrengäste haben die Einladung angenommen und verbrachten einen wunderschönen Sommertag auf dem Festgelände und den Spielfeldern.

OK-Präsident Roland Kammer begrüsst die Ehrengäste und dankt den Landbesitzern für die tolle Kooperation

Am Abend des 29. August, zwei Tage nach dem Fest, war das ganze Festgelände geräumt und die Landflächen mit einem grossen Dankeschön wieder ihren Besitzern übergeben.

Heute blicken wir mit einem Lächeln zurück auf das Erlebte und freuen uns auf mehr Freizeit. Allen unseren Gästen, allen Sponsoren und allen Helferinnen und Helfern sagen wir von Herzen «mercivielmal» für Euren Besuch, Eure Unterstützung, Euren Einsatz und für die vielen positiven Erlebnisse und Begegnungen. Wir sind stolz, dass die Hornusserfeste 2017 in Urtenen allen in positiver Erinnerung bleiben.

Ein gut organisiertes Küchenteam ist ein wichtiges Element für ein gelungenes Fest

Die chüschtige Bernerplatte für die Ehrengäste ist bereit

Das Festgelände bietet viel Platz

Fortsetzung auf Seite 40

Ohne kooperative Landbesitzer ist ein Hornusserfest nicht machbar, das Geschenk ist mehr als verdient

Nationalrätin Marianne Streiff-Feller und Ihr Gatte Jürg sind dabei, beim Grossanlass in Ihrer Wohngemeinde

Die Ehrendamen schreiten zur Preisübergabe

Hornussen ist ein Sport für Männer…

…und Frauen

Auch ältere Semester sind noch voll dabei

Das OK mit Ehrendamen; vorne Mitte: Präsident Roland Kammer

Die Freude des Festsiegers am Mittelländisch- Westschweizerischen Hornusserfest 2017, 1. Stärkeklasse: Sieber Matthias von Wäseli A

Hornussen ist ein Mannschaftssport; der Zusammenhalt im Team entscheidend

Gemeindeschreiber Hansjörg Lanz und Gemeindepräsident Heinz Nussbaum geniessen den Ehrentag

Roland Kammer, OK-Präsident;
Jürg Schafroth, OK-Vize-Präsident;
Fotos: Ronny Jau

www.hornusserfeste2017.ch

Urtenen

Herzlichen Dank

Unseren Gästen, Sportlern, Landbesitzern, Sponsoren, Helferinnen und Helfern…

Die Hornusserfeste 2017 von Urtenen bleiben allen noch lange in positiver Erinnerung!

Lotterie – Gewinnnummern: 1435, 2343, 2197, 1956, 1346, 2608, 1163, 2462, 0259, 2309, 2580, 2948, 2447, 2016, 0281, 0884, 2098, 2687, 1314, 2471, 0954, 0439, 2512, 1362, 0980, 0260, 1969 (Abschrift ohne Gewähr). Die Gewinner melden sich bis spätestens am 26.02.2018 bei Lukas Schafroth, 079 655 82 95.

Ziehungsliste Lotteriegewinner, Fotos, Ranglisten, Berichte, Informationen… unter: **www.hornusserfeste2017.ch**

Stiftung Tannacker Mooseedorf

Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Flohmärit

Anlässlich des Tannackermärits vom 1./2. Dezember 2017 suchen wir für unseren Flohmärit wieder einfache oder aussergewöhnliche „Ausgrabungen"! Gerne nehmen wir diese an den folgenden Terminen in der Turnhalle der Stiftung Tannacker in Mooseedorf entgegen:

- Samstag, den 25. November 2017 – 09.00 bis 15.00 Uhr
- Mittwoch, den 29. November 2017 – 10.00 bis 12.00 Uhr
- Mittwoch, den 29. November 2017 – 14.00 bis 20.00 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt Herr Beat Rolli (Tel. 031/858 15 28, Mo-Fr).

Ein grosses DANKESCHÖN an alle, die uns unterstützen den Flohmärit auch in diesem Jahr attraktiv zu gestalten!

Adresse: Tannackerstrasse 7, 3302 Mooseedorf, Tel. 031 858 01 11, Fax 031 858 01 70, PC-Kto. 30-11420-8
www.stiftung-tannacker.ch
Aussenstation: Tannhölzli, 3323 Bäriswil, Tel. 031 858 15 20

WIR BILDEN DICH AUS.
WIR BESCHÄFTIGEN DICH WEITER.

JETZT MIT PRODEGA DURCHSTARTEN!

Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ. Jetzt bewerben!

www.transgourmet.ch

PRODEGA
GROWA
TRANSGOURMET

70% Strom sparen

mit Energie aus der Umgebungsluft!

Ersetzen Sie Ihren alten Elektroboiler mit einem Wärmepumpenboiler.

KRIEG
SANITÄR HEIZUNG AG

www.krieg-ag.com info@krieg-ag.com 031 859 03 53

kiener

Carrosserie Kiener AG • 3322 Schönbühl
Tel. 031 858 50 50 • www.carrosserie-kiener.ch • info@carrosserie-kiener.ch

Veranstaltungs-Kalender

Urtenen-Schönbühl

September

21. Essen für Senioren, 11:15 - 13:00Uhr, Team «Essen für Senioren», Postsäli Gemeindehaus
21. Jassen für Senioren, 13:30 - 17:00Uhr, Seniorama Dachgeschoss Gemeindehaus
24. Eidg. Volksabstimmung, 10:00- 11:00Uhr, Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl Abstimmungslokal Gemeindehaus

Oktober

14. Froue-Zmorge, 9:00- 11:00Uhr, Kirche Urtenen-Schönbühl, Zentrumssaal
19. Essen für Senioren, 11:15 - 13:00Uhr, Team «Essen für Senioren», Postsäli Gemeindehaus
19. Jassen für Senioren, 13:30 - 17:00Uhr, Seniorama Dachgeschoss Gemeindehaus
20.+21. Spiel- und Kinderkleider-Börse, siehe seperaten Flyer in den Schaukästen, Team Lee, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben
21. Bring- und Hol-Aktion mit Verkauf «heisse Marroni», 9:00- 12:00Uhr, SP Sozialdemokratische Partei Urtenen-Schönbühl und Mattstetten, Zentrumsplatz
21. Musigstubete 3322, 18:00Uhr Türöffnung und 19:30 UhrKonzert, Kulturkommission Urtenen-Schönbühl, Zentrumssaal
21. Strohmann-Kauz - Milchbüechlirächnig, 20:15 Uhr, ARTick, Schlössli Mattstetten, Bäriswilstrasse 15
22. Matinée-Konzert Veteranen-Musik Bern-Mittelland, 10:00- 12:00Uhr, Bürki Bruno, Zentrumssaal
24. Mundartlesung, 13:30 - 15:00Uhr, Gemeindebibliothek und Seniorama Urtenen-Schönbühl, Gemeindebibliothek, Zentrumsplatz 8
25. Aaron und die Geiss, 14:00Uhr, Kulturkommission Urtenen-Schönbühl und kultur@moosseedorf Kirchgemeindehaus Moosseedorf
25. Märli u angeri Gschichtli, 14:15 - 15:00Uhr, Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl Gemeindebibliothek, Zentrumsplatz 8
27. - 29. Freie und Offizielle Dressurprüfungen, KRV München-buchsee und Umgebung, Pensions- & Sportstall, Chriesiweg, Familie Marti
28.+29. Musik-Lotto, SA 19:00- 23:00+ SO 14:00- 18:00Uhr, Musikgesellschaft Urtenen-Schönbühl, Zentrumssaal

November

1. Räbenliechtliumzug, 18:30 Uhr, Team Lee Start Lee-Saal
4. + 5. Lotto, SA ab 19:00Uhr + SO ab 14:00Uhr, Hornussergesellschaft Urtenen, Zentrumssaal
16. Essen für Senioren, 11:15 - 13:00Uhr, Team «Essen für Senioren», Postsäli Gemeindehaus
16. Jassen für Senioren, 13:30 - 17:00Uhr, Seniorama Dachgeschoss Gemeindehaus
16.-18. Advents- und Koffermarkt 2017, DO 17:00- 22:00/ FR 17:00- 22:00/ SA 09:00- 16:00Uhr, uschön aktiv Zentrumsplatz und Zentrumssaal
18. Erbs-Suppentag, 11:00- 14:00Uhr, Pistolen- und Revolverschützen Urtenen-Schönbühl u. Umgebung Zivilschutzanlage Lee

Dezember

4. Gemeindeversammlung, 20:00Uhr, Einwohnergemeinde Urtenen-Schönbühl, Zentrumssaal
6. Dr Samichlous chunnt!, ab 17:00Uhr, Team Lee, Im Wald
16. - 17. »O Freedom!" Adventskonzert, Konzertchor Cantissimo, Kirche Urtenen

---

Moosseedorf

September

22. Konzert mit dem Duo Kristina und Evelyn Brunner, Kirchgemeindehaus, 20:00 Uhr

Oktober

1. Kirchenmusikalischer Abend, Kirche, 20:00 Uhr
15. Gottesdienst, Kirche Moosseedorf, 10:00 Uhr
16. Seniorennachmittag (Unterhaltungsprogramm mit Ruedi Stuber), Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
18. Seniorenwanderung, siehe Kästen
24. Lesegruppe («Das Leben ist gut» von Alex Capus), Kirchgemeindehaus 20:00 Uhr
25. Aaron und die Geiss - Erzähltheater für Menschen ab 5 Jahren, Kirchgemeindehaus, 15:00 Uhr
27. «Fadegrad» (Show der Gesangsklasse von S. Hadorn mit der Clownin Giuseppina), Kirchgemeindehaus, 20:00 Uhr
28. «Fadegrad» (Show der Gesangsklasse von S. Hadorn mit der Clownin Giuseppina), Kirchgemeindehaus, 20:00 Uhr
29. Gottesdienst, Kirche Moosseedorf, 10:00 Uhr

November

5. Gottesdienst, Kirchgemeindehaus, 10:00 Uhr
12. Taizé, Kirche, 17:00 Uhr
13. Seniorennachmittag, Atem als Ressource (Atemtechnik mit Barbara Spahni), Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
22. Rückblick / Ausblick Seniorenwanderungen, Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
26. Ewigkeitssonntag, siehe Kästen, 17:00 Uhr
28. Lesegruppe («Baba Dunjas letzte Reise» von Alina Bronsky), Kirchgemeindehaus, 20:00 Uhr

Dezember

1.-2. Tannackermärit (Adventsmarkt), Stiftung Tannacker, 16:00 Uhr
3. Gottesdienst zum 1. Advent, Kirche, 10:00 Uhr
6. Andacht, Kirche, 19:30 Uhr
10. Kirchenmusikalischer Abend, Kirche, 17:00 Uhr
13. Andacht, Kirche, 19:30 Uhr

DISCO-SCHLÖFLE

MIT SHOPPY

SONNTAGS-VERKÄUFE
10. DEZ., 10 – 18 UHR *
17. DEZ., 10 – 18 UHR **

Grösste Disco-Eisbahn der Region Bern!
1. Dez. 2017 bis 6. Jan. 2018
vor dem Shoppyland.
Freier Eintritt und Schlittschuhvermietung.

* ohne OBI Fachmarktcenter
** mit OBI-Fachmarktcenter

Programm und weitere Infos: shoppyland.ch

GRÖSSTES EINKAUFSCENTER DER REGION

Liken und nichts verpassen.

SHOPPYLAND
Schönbühl

AUSSERDEM IM SHOPPYLAND:
Winterzauber mit Fondue und Glühwein, Eselreiten, Kerzenziehen, Samichlaus u.v.m.